

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

12. März 2016 • 24. Jahrgang

Ganz im Zeichen des Ehrenamtes

Jahresempfang der Gemeinde mit positiver Arbeitsbilanz – Ehrenplaketten wurden verliehen



Für ihr gemeinnütziges Engagement, besondere sportliche Leistungen sowie langjähriges Wirken für die Entwicklung der Gemeinde wurden diese Bürgerinnen und Bürger geehrt und ausgezeichnet.

Foto: lh

(lh). Am Freitag, dem 26. Februar 2016, lud die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zum Jahresempfang in die Tieckhalle ein. Über 150 Gäste aus Vereinen, Feuerwehr, Politik und Wirtschaft waren gekommen, um gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. Musikalisch untermalt wurde der Empfang durch das Blasorchester der freiwilligen Feuerwehr und dem Männerchor Eiche 1877, dem ältesten Verein der Gemeinde, der im nächsten Jahr sein 140. Jubiläum begeht. In diesem Jahr wurden zudem Ehrenamtliche und Verdienste Bürger geehrt und ausgezeichnet. Gemeindevertretungsvorsitzende Regina Boßdorf begrüßte alle anwesenden Gäste und verwies in ihrer Ansprache auf die Entwicklung der Gemeinde. Dabei thematisierte sie neben den umfangreichen Investitionen im Straßenbaubereich auch die Bemühungen beim Stadt-Umland-Wettbewerb sowie das Wachstum der Gemeinde. „Durch den Verkauf von ca. 10 Grundstücken pro Monat in 2015 haben wir erfreulicherweise neue Zuzüge auch von jungen Familien zu

verzeichnen“, betonte Boßdorf. Das stellt die Gemeinde auch vor die Herausforderung, für entsprechende Kita- und Schulplätze zu sorgen. Der freie Träger „Kinderland Krümelbude gGmbH“ errichtet in diesem Jahr einen Ersatzweiterbau in der Walter-Kollo-Straße und auch auf dem Schulcampus in Fredersdorf-Süd ist ein Anbau geplant. Trotz der umfangreichen Investitionen war der Haushalt 2015 ausgeglichen und die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei ca. 223 Euro. Für Boßdorf ist die Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen, auch über den Stadt-Umland-Wettbewerb hinaus, ein wichtiges Anliegen, was es weiter zu verfolgen gilt. Großes Lob sprach Regina Boßdorf den ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern aus, die sich in den Beiräten, den zahlreichen Vereinen oder einfach so sozial engagieren. „Wirken wir also alle gemeinsam an den vielfältigen Aufgaben, die wir uns gestellt haben, bzw. uns noch stellen müssen“, so Boßdorf abschließend. Bürgermeister Thomas Krieger, der seit 1. Februar 2016 offiziell in Amt und

Würden ist, erklärte in seiner Ansprache, dass man als Politiker, wenn man sich zur Wahl stellt, eine eigene Agenda hat. Dann gibt es noch die Agenda der Verwaltung, der Bürger – welche davon sei nun die Richtige, fragte er. In einer Demokratie sei es die Agenda der Bürger. Selbstkritisch warb er dafür, sich vom Papierkram und dem Alltag nicht von der einzig wahren Agenda ablenken zu lassen. Zudem plädierte er, die neuen Kommunikationsmöglichkeiten als Chance zu verstehen. Neben der Handballfrauenmannschaft HSG Fredersdorf/Petershagen, dem IHC Märkische Löwen und Hannelore Korth wurden zudem die Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf, Klaus Häcker und Walter Neuber geehrt. Mit der Ehrenplakette wurden Marion Fiedler und Ernst Dräger geehrt. Aufgrund schwerer Krankheit wurde Manfred Jagnow die Plakette vorzeitig verliehen. Er verstarb am 22. Februar 2016. Ein großer Dank galt zudem den Organisatoren des Empfangs – Jacqueline Mickan, Ilka Klaus sowie dem Bauhof-Team und den Hausmeistern.

Die Geehrten

Sicherheitspartnerschaft Vogelsdorf
Seit über 20 Jahren sind sie in der Gemeinde im Auftrag aktiv. Sie arbeiten eng mit der Polizei zusammen, sensibilisieren Nachbarn, laufen Streife und sorgen für mehr Sicherheit

IHC Märkische Löwen
Ein Verein, der Inline-Skatehockey von der Trendsportart zur etablierten Sportart verholfen hat und der bundesweit den Namen der Gemeinde positiv repräsentiert

Hannelore Korth
Die Vorsitzende des Heimatvereins kämpft mit ihren Mitstreitern um den Erhalt und die Sanierung des Gutshofes, organisiert viele kulturelle Höhepunkte, wie das Kürbisfest oder den Weihnachtsmarkt mit.

HSG Fredersdorf-Vogelsdorf
Die Frauenhandballmannschaft wurde für herausragende sportliche Leistungen geehrt. Die Frauen und ihr Trainer Volker Hartwig haben den Frauenhandball in Fredersdorf wieder attraktiv und erfolgreich gemacht.

Klaus Häcker
Der aktive Sportler gründete 1999 die Einradtruppe und bringt Kindern und Jugendlichen das Einradfahren bei und repräsentiert die Gemeinde bundesweit.

Silvana Gieche, Michael Kupper, Sven Köhler und Steve Müssig
Als es in der Silvesternacht aufgrund von falschem Umgang mit Feuerwerkskörpern zu einem Brand kam, halfen sie den Brand zu löschen und unterstützten die Feuerwehr

Walter Neuber
Seit vielen Jahren Vorsitzender der Ortsgruppe der Volkssolidarität

Ehrenplakette

Marion Fiedler
Als Unternehmerin sehr engagiert für das Gemeinwohl der Gemeinde und langjährige Vorsitzende des Unternehmervereins

Ernst Dräger
War 18 Jahre lang Mitglied der Gemeindevertretung und ist noch heute sehr engagiert, beispielsweise für die Sicherheitspartnerschaft, die Feuerwehr oder die Angelsportgruppe

Der Bürgermeister hat das Wort



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf,

die Abgabe für die Texte zum Ortsblatt erfolgt immer zum Ende des Monats. Wenn ich diese Zeilen schreibe, habe ich also die ersten vier Wochen hinter mir (oder noch 412 Wochen vor mir, wie mein Sohn umgehend errechnete). Die ersten Wochen waren vor allem von Begegnungen mit vielen wichtigen Ansprechpartnern der Gemeinde geprägt. Daneben hatte ich riesige Mengen Papier zu lesen. Die ersten Termine mit Bürgern fanden statt (Terminvereinbarung unter 033439 835-900). Viele von Ihnen schreiben mir (E-Mail: th.krieger@fredersdorf-vogelsdorf.de), um mich auf Probleme aufmerksam zu machen, deren schnelle Lösung sie vom neuen Bürgermeister erwarten.

Straßen statt Seenlandschaften

Sehr viele Zuschriften – meist auch mit Fotos - erreichen mich zum Zustand unserer noch nicht befestigten Straßen. Gerade in den Regentagen der letzten Wochen gleichen diese Straßen eher Seenlandschaften. Wir „schieben“ alljährlich einmal diese Straßen und bringen Schotter ein. Dass das immer nur eine Lösung für wenige Monate ist, wissen alle, die an einer solchen Sandstraße einmal gewohnt haben oder noch wohnen. Wer sich nicht mehr erinnern kann, möge einfach einmal einen Sonntagsspaziergang in die Wankelstraße in Fredersdorf-Nord, die Brunhildstraße in Fredersdorf-Süd oder die Weserstraße in Vogelsdorf machen.

Pro Jahr bauen wir deshalb bis zu neun Straßen. Weit über 40 Straßen in der Gemeinde sind allerdings noch nicht befestigt. Dazu kommen zahlreiche vor Jahrzehnten gebauten Bestandsstraßen wie die Mainstraße in Vogelsdorf oder der Busentschen Weg in Fredersdorf-Nord, die in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand sind. Eine unserer gemeindeeigenen Hauptverkehrsstraßen in Fredersdorf-Nord, die Lindenallee, bricht an beiden Seiten der Straße praktisch ab, auf einer Seite fehlt der Bürgersteig, auf der anderen Seite ist er marode. Fährt man über die Bahngleise, kommt man auf die Platanenstraße, mit einer nicht funktionierenden Regenentwässerung und ebenfalls einem fehlenden oder maroden Gehweg auf einer Seite.

Heißt: Wir werden nicht alle Probleme gleichzeitig lösen können. Die Gemeindevertretung hat 2014 ein Straßenbauprogramm beschlossen,

das vorgibt, wann welche Straße gebaut bzw. neu gebaut werden soll. Unser Team vom Straßenbau und ich tun ihr Bestes, um diesen ambitionierten Zeitplan umzusetzen. Doch nicht immer können wir so, wie wir wollen. Die Straße „Am Rathaus“, die eigentlich in diesem Jahr gebaut werden sollte, kann erst dann angepackt werden, wenn die L30 und der Verwaltungsbau fertig sind. Inwieweit die Lindenallee 2018 erneuert werden kann, obwohl der Verwaltungsbau erst im Jahr 2018 fertig wird, analysieren wir gerade.

Den westlichen Teil der Bruchmühler Straße zwischen Schillerstraße und Wiesengrund, ebenfalls in Fredersdorf-Nord gelegen, können wir erst einmal nicht bauen, weil der Ankauf notwendiger Grundstücke nicht geklappt hat. Dafür werden nun andere Straßenstücke im Umfeld der Bruchmühler Straße vorgezogen. Auch zukünftig wollen wir bei Problemen schnell umplanen, um möglichst bald überall in der Gemeinde Straßen statt Seenlandschaften zu haben.

Danke Wolfgang Thamm

Wir waren in der Gemeindevertretung nicht immer einer Meinung. Dann haben wir in der Gemeindevertretung auch einmal heftig diskutieren können. Aber seine Meinung habe ich stets geschätzt, immer zugehört, immer abgewogen – und bin ihr auch sehr oft gefolgt. Als Wolfgang Thamm nun ausgerechnet zu meinem Amtsantritt seinen Rückzug aus der Gemeindevertretung erklärt hat, habe ich mich schon gefragt, ob ich das persönlich nehmen muss? - Und habe ihn direkt angerufen und ihm diese Frage gestellt. Herr Thamm hat mich aber beruhigt. Private Dinge hätten den Ausschlag für diese Entscheidung gegeben. Er hat mir versprochen, meine Arbeit in den nächsten acht Jahren beratend und – so notwendig – kritisch zu begleiten.

Lieber Herr Thamm, auch hier noch einmal herzlichen Dank für die engagierte Arbeit in der Gemeindevertretung in den letzten acht Jahren! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen als Vorsitzender des Partnerschaftskomitees und als Vorstandsmitglied des Heimatvereins.

Danke Manfred Jagnow

Dagegen endgültig verloren hat die Gemeinde einen ihrer engagiertesten Ehrenamtlichen. Ich hatte Manfred Jagnow zusammen mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung ein paar Tage vor seinem Tod noch mit der Ehrenplakette der Gemeinde auszeichnen dürfen. Ich behalte Manfred Jagnow als stets hilfsbereiten und vor allem sehr bescheidenen Menschen in Erinnerung. Einen, der nicht viel Worte machte, sondern sich still fleißig engagierte - unter anderem im Partnerschaftskomitee und im Heimatverein. Sichtbar wurde sein vielfältiges Wirken vor allem durch die historischen Fotos im Ortsblatt. Der Bürgermeister sagt still „Danke“.

Ihr

Bürgermeister

Zustellung des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf

Bei Problemem bitte an die Verwaltung wenden

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

sollten Sie Probleme mit der Zustellung des Ortsblattes haben, können Sie sich ab sofort unter der Mailadresse ortsblatt@fredersdorf-vogelsdorf.de melden oder Sie geben einen telefonischen Hinweis unter 033439/835 110 bzw. 033439/835 901. Selbstverständlich können Sie sich auch direkt an den Vertrieb 03341/4 90 59 11 wenden.

Ihre Gemeindeverwaltung

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Sprachen sind das Tor zur Welt

Englischkurs für Anfänger

Dem Partnerschaftskomitee ist es ein Anliegen die Kontakte zu den Partnergemeinden zu fördern. Dazu gehört auch die sprachliche Verständigung. In Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, der Volkshochschule Märkisch-Oderland und dem ortsansässigen Dozenten kann nun folgender Kurs angeboten werden:

Englisch Startstufe A1.1
Für Teilnehmer ohne Vorkenntnissen geeignet. Am Ende der Stufe A1.2 können Sie vertraute, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und verwenden. Sie können über sich erzählen, Auskünfte einholen und sich auf einfache Art über vertraute Themen verständigen. Sie sind in

der Lage, kurze Nachrichten, z. B. Postkarten, zu schreiben und Standardformulare auszufüllen. Der Kurs ist auch für Teilnehmer geeignet, die Sprachkenntnisse für ihre Urlaubsreise erwerben möchten.

Beginn: März 2016, 15 Termine
Kursort: Begegnungsstätte Fredersdorf

Dozent: Mallassagne, Dominique
Gesamtgebühr: 66 Euro, wenn es mindestens acht Teilnehmerinnen/Teilnehmer sind.

Anmeldungen: Telefon 03 34 39/7 69 10 oder per E-Mail unter: dommallassagne@gmx.de

Wolfgang Thamm, Vorsitzender des Partnerschaftskomitees

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Nächste Zusammenkunft am 30. März 2016

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 30. März 2016 um 19 Uhr, nach der Beratung des Bürgerbeirates Vogelsdorf, im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Aktuelle Informationen zum Ausbau der Karl-Liebkecht-Str. der Beppo-Römer-Str. und des Heideweg.

Frau Ferchow als Mitarbeiterin des Fachbereiches 3 (Bauamt) der Gemeindeverwaltung beantwortet

anschließend die Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

2. Erarbeitung von Fragen für die Einwohnerversammlung in diesem Jahr.
3. Aktuelle Informationen zu den Problemkreisen:
 - Krummer See
 - Adolph-Hoffmann-Villa
 - Mülldeponie
4. Weitere Informationen aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen.
5. Sonstiges

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten

Rainer Wallat
Uwe Heilmann



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de



Meisterbetrieb **Jens Krüger**
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

www.krueger-raumausstatter.de

Altlandsberger Sattelfest

24. April 2016

Mit über 10 verschiedenen Touren aus unterschiedlichen Richtungen machen sich begeisterte Radfreunde am 24.04.2016 wieder auf den Weg zum Altlandsberger Marktplatz, um dort das regionale Fest zum 12. Mal zu begehen.

Alle interessierten Freizeit-, Profi- und Spaß-an-der-Freude-Radfahrer(Familien) sind hiermit recht herzlich eingeladen mit der durch Bürgermeister Thomas Krieger geführten Heimat-Tour in unsere Nachbargemeinde Altlandsberg einzuradeln. Start dieser Radpartie wird die Gaststätte „Alte Lustige Sieben“ in

Vogelsdorf sein. Wer sich später dazugesellen möchte, dem wird dies an folgenden Punkten möglich sein:

Kirche am Verdriesplatz, S-Bahnhof Fredersdorf Nord und Spielplatz Marktplatz in Fredersdorf Nord. Die Tour wird ca. 15 km lang sein.

Weitere Informationen erhalten Sie im Amtsblatt zum 16.04.2016 oder telefonisch in der Gemeindeverwaltung unter 033439/ 835-151, Frau Klaus.



Wir nehmen Abschied von

Manfred Jagnow

- Träger der Ehrenplakette der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf -

der am 22. Februar 2016 im Alter von 77 Jahren verstarb.

Mit ihm verlieren wir einen engagierten Menschen, der sich sehr für die Belange der Gemeinde, die partnerschaftlichen Beziehungen, insbesondere die Verbindung nach Sleaford, und für den Heimatverein eingesetzt hat.

Wir trauern mit seiner Familie und werden Herrn Jagnow ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Thomas Krieger
Bürgermeister

Regina Boßdorf
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Wolfgang Thamm
Vorsitzender des Partnerschaftskomitees

Hannelore Korth
Vorsitzende des Heimatvereins



Fredersdorf-Vogelsdorf, im März 2016

➔ Fraktionen

Die Fraktion CDU & Unabhängige informiert:

Entwicklung gemeinsam gestalten

Mehr Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden

Eine vor vielen Jahren begonnene und zwischenzeitlich eingeschlafene Entwicklung möchten wir wieder aufleben lassen: Die Kooperation zwischen den Fachausschüssen unserer Gemeinde mit denen der Nachbarkommunen.

In vielen Themenbereichen wird die Kooperation mit den benachbarten Kommunen immer wichtiger, gerade in Hinblick auf die vom Land geplante Kommunalstrukturreform, die auf viele Bereiche Einfluss nehmen wird. Auch hinsichtlich immer knapper werdender finanzieller Mittel kann man nicht mehr nur bis zur eigenen Gemeindegrenze planen, sondern sollte mit allen Nachbarn kooperieren. Wir sind der Meinung, dass wir die Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden nicht allein der Verwaltung übertragen sollten. Auch die Gemeindevertretungen mit ihren Ausschüssen sollten sich auf direktem Wege abstimmen. Denn von hier werden Impulse erwartet und die Entwicklung der Gemeinde im politischen Gestaltungswillen vorangetrieben.

Wichtig dabei ist es, dass die Abstimmungen zwischen Verwaltungen und den politischen Vertretungen Hand in Hand getroffen werden. Wir wollen die Gespräche mit den Partnergemeinden auf gleicher Augenhöhe führen. Welche Themen könnten als Beratungsgegenstand dienen? Ein Thema für die interkommunalen Gespräche sollte beispielsweise ein Radwegekonzept mit Verbindungen zwischen den

Gemeinden sein, das allen Beteiligten nutzen kann. Ein Weiteres könnte der Wasserhaushalt des durch mehrere Gemeindegebiete fließenden Fredersdorfer Mühlenfließes sein, das u. a. direkt den Wasserstand im Krummen See beeinflusst. Unsere Gemeinde könnte beispielsweise von den Erfahrungen im Zusammenhang mit einem bauplanungsrechtlich abgesicherten Einzelhandelskonzept, wie es in Neuenhagen vorliegt, profitieren. Auch die Frage der Schaffung neuer Schul- und Kitaplätze muss mit unseren Nachbarn besprochen werden. Viele weitere Punkte betreffen eine oder mehrere Nachbargemeinden genauso wie uns.

Wir streben daher an, mit den entsprechenden Fachausschüssen unserer Nachbarkommunen in einen engeren Dialog zu treten.

Kooperation bedeutet aber auch die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Beiräten, die die Gemeinden ins Leben gerufen haben.

Für uns sind aber die Bürgerinnen und Bürger die wichtigsten Kooperationspartner für unsere Politik. Gern nehmen wir Hinweise und Vorschläge auf, prüfen sie und werden sie nach Möglichkeit in der Gemeindevertretung einbringen.

Dafür stehen wir gern unter der Telefonnummer 0170 – 14 24 339 oder per Email unter cdu@auschner.com zur Verfügung.

*Arco Auschner
Fraktionsmitglied*

Die Wählergruppe W.I.R. informiert:

Mandatswechsel

Heide-Rose Harder für Wolfgang Thamm

Lange Jahre war Wolfgang Thamm nach seiner Zeit als hauptamtlicher Bürgermeister Mitglied unserer Fraktion in der Gemeindevertretung. In dieser Zeit hat er sich im Hauptausschuss und in der Gemeindevertretung engagiert für die wichtigen Belange in unserer Gemeinde eingesetzt.

Am 31.01.2016 hat er sein Mandat niedergelegt. Dieser Schritt ist bedauerlich, aber umso verständlicher, wenn man seine vielseitigen ehrenamtlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde berücksichtigt. In all den Jahren seiner Abgeordnetentätigkeit hat er uns auf Grund seiner fundierten Kenntnisse bei den komplexen und

dadurch oft komplizierten Aufgaben immer beraten und es uns dadurch leichter gemacht, Entscheidungen zu Beschlussvorlagen zu treffen. Ungeachtet der Aufgabe seines Mandates wird er weiterhin unserer Fraktion verbunden bleiben und als Berater in ortspolitischen Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf seine Nachrückerin Heide-Rose Harder, der wir einen guten Start und viel Erfolg für ihre kommunale Arbeit wünschen. Alle Mitglieder der Fraktion W.I.R. stehen den Bürgerinnen und Bürgern jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung.

*Alfred Weihs
Fraktionsvorsitzender*

Die Fraktion Die LINKE informiert:

Frühjahrsputz in der Gemeinde

Ein Appell an alle Einwohnerinnen und Einwohner

Der Winter neigt sich dem Ende, die ersten Sonnenstrahlen zeigen sich und locken viele Menschen nach draußen. Sie bringen ihren Garten auf Vordermann und genießen ihr strahlendes Zuhause. Doch wie sieht es an einigen Straßen aus? Da liegen Unrat aus zerrissenen gelben Säcken, weggeworfener Müll und sogar noch die Hinterlassenschaft von Sylvesterböllern herum. Unsere Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren gemausert und sehr verschönt. Viele der Sandstraßen sind asphaltiert oder Spielplätze sind angelegt worden. Nur unter Mithilfe der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde kann dieses alles in Schuss gehalten werden.

Als ein Vorbild ist Frau Weiss zu nennen, unter deren Regie jedes Frühjahr und Herbst der Spielplatz an der Pos-

entschen Straße in Nord nach einem Aufruf gesäubert und gereinigt wird. Von solchen engagierten Einwohnern können wir uns nur viele Nachahmer wünschen. Viele Anwohner kennen noch das Wort der „Kehrwoche“. Das bedeutet nichts anderes, als dass jede Woche einmal auch vor dem eigenen Grundstück „gekehrt“ werden sollte. Auch wenn es nicht der eigene Unrat ist, den man beseitigt. Apropos, ein Frühjahrsputz kann auch gegen die Frühjahrsmüdigkeit helfen, und man hat auch schon mal das Bücken nach den Ostereiern geübt. In diesem Sinne wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern auch ein sauberes und schönes Osterfest. www.dielinke-fredersdorf-vogelsdorf.de

*Anita Dinc
Fraktionsvorsitzende*

Die Fraktion SPD informiert:

Ernst Dräger geehrt

SPD-Mitglied auf Jahresempfang ausgezeichnet

Auf dem Jahresempfang unserer Gemeinde am 26. Februar 2016 wurde neben Marion Fiedler auch Ernst Dräger mit der Ehrenplakette für sein jahrzehntelanges Engagement ausgezeichnet. Ernst Dräger (SPD) war von 1990 bis 2008 insgesamt 18 Jahre Gemeindevertreter. 13 dieser Jahre war er Bauausschussvorsitzender unserer Gemeinde. Seine Ausdauer, seine Beharrlichkeit, seine Zuverlässigkeit und seine Lernbereitschaft zeichnen ihn bis heute aus und machen ihn zu einem Vorbild. Ernst Dräger wohnt seit 1957 in Vogelsdorf. Von Beruf war er Stahlschiffbauer.

Sofort nach der friedlichen Revolution 1989 in der DDR übernimmt Ernst Dräger Verantwortung. Seit 1990 war er als Gemeindevertreter bei allen Verhandlungen zur Entwicklung des heutigen Multicenters in Vogelsdorf dabei. Er war maßgeblich an der Ansiedlung der Investoren beteiligt.

Um gegenüber den Investoren die Interessen der Bürger des Ortes wirksam „auf gleicher Augenhöhe“ vertreten zu können, eignete er sich nach Feierabend und in Wochenendkursen das nötige Wissen, insbesondere zum Baurecht, an. Bei der Gemeindegebietsreform 1993 setzte sich Ernst Dräger vehement für das Zusammengehen mit Fredersdorf und die Bildung der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ein. Aber Ernst Dräger hat sich stets nicht nur kommunalpolitisch für den Ort engagiert.

1) Nach vielen Einbrüchen und Gewalttaten an ihrem Eigentum in den Jahren bis 1995 schlossen sich mehrere Vogelsdorfer zusammen, um offizieller Sicherheitspartner der Polizei zu werden. Ernst Dräger war seit den Anfängen dabei und gehört den Sicherheitspartnern bis heute an.

2) Seit 1983 ist er ehrenamtlich für die Kontrolle des Grundwasserstandes in Vogelsdorf verantwortlich. Die Märkische Oderzeitung ehrte ihn 2005 in einem ausführlichen Artikel mit den einleitenden Worten: „Seit vielen Jahren ist der Fredersdorf-Vogelsdorfer Ernst Dräger im Dienst der Wissenschaften unterwegs. Im Auftrag des Landesumweltamtes kontrolliert er Grundwasserpegel in der Gemeinde“ (MOZ vom 15.08.2005).

3) Am 08.12.2012 wurden sechs Mitglieder des Netzwerks Oberflächenwasser für ihre wertvolle Arbeit zur Analyse des Oberflächenwassers und ihre Schlussfolgerungen daraus zum Tag des Ehrenamtes ausgezeichnet. Einer von ihnen war Ernst Dräger.

4) Nach seinem Ausscheiden aus der Gemeindevertretung 2008 engagiert er sich im Bürgerbeirat Vogelsdorf für die Interessen der Vogelsdorfer. Ob bei Veranstaltungen der Vogelsdorfer Angler, der Vogelsdorfer Feuerwehr oder der Vogelsdorfer Sicherheitspartner, Ernst Dräger ist stets dabei.

*SPD-Fraktion
Volker Heiermann*

➔ Aus der Verwaltung

Pflichten von Hundehaltern

Für ein besseres Image von Hunden und ihren Herrchen und eine hundekotfreie Umgebung

Die Verordnung über das Halten und Führen von Hunden aus dem Jahre 2004, vom Innenminister des Landes Brandenburg erlassen, regelt, wie Hundehalter in der Öffentlichkeit mit ihrem Hund zum Schutz der Allgemeinheit umgehen müssen.

Die wichtigsten Regeln aus der Verordnung nun anbei ins „Deutsche“ übersetzt
- Wer ein Hund auf dem eigenen Grundstück hält, muss dafür sorgen, dass er dieses nicht verlassen kann. Sprich – Ein Zaun und ein für den Hund nicht überwindbares Tor wären zu ergreifende Maßnahmen.

Wann braucht es eine Leine?

- Beim Gassi gehen müssen die Hunde beaufsichtigt sein
- Die Leinenpflicht ist ein großer und wichtiger Punkt. Es gibt Vorgaben, wann für Hund Leinen- und Maulkorbzwang gilt:

1. bei öffentlichen Versammlungen, Umzügen, Aufzügen, Volksfesten und sonstigen Veranstaltungen mit Menschenansammlungen,
2. auf Sport- oder Campingplätzen,
3. in umfriedeten oder anderweitig begrenzten der Allgemeinheit zugänglichen Park-, Garten- und Grünanlagen,
4. in Einkaufszentren, Fußgängerzonen, Verwaltungsgebäuden und öffentlichen Verkehrsmitteln und
5. bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeinschaft gemeinsam genutzten Räumen

Zusammengefasst bedeutet dies, dass Hunde überall dort, wo viele Menschen sind, in Räumlichkeiten oder in öffentlichen und privaten Anlagen, an der Leine zu führen sind. Auch im Wald müssen Hunde angeleint sein. Wo der Hund sich ohne Leine bewegt, gilt es für den Hundehalter, nicht den Sichtkontakt zu



Es ist genauestens geregelt, wann ein Hund an der Leine geführt werden muss, die Gemeinde appelliert an alle Hundehalter. Foto: Jörg Sabel/pixelio.de

verlieren und im Notfall reagieren zu können.

Aufruf an alle Hundehalter

Unsere Gemeinde verfügt über eine artenreiche Tierwelt in heimischen Wiesen und Wäldern. Fredersdorf-Vogelsdorf verfügt über große Flächen der Unterschutzstellung

1. Das Landschaftsschutzgebiet „Niederungssystem des Fredersdorfer Mühlenfließes und seiner Vorfluter“
2. Das Naturschutzgebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ“
3. Hierzu gehören auch private Wiesen und landwirtschaftliche Flächen

In diesen bezeichneten Landschaftsschutzgebieten sind alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern, den Naturhaushalt schädigen, das Landschaftsbild verunstalten, den Naturgenuss beeinträchtigen oder sonst dem besonderen Schutzzweck zuwider-

laufen. In diesen Naturschutzgebieten ist es unter anderem verboten:

- Hunde frei laufen zu lassen. Es herrscht Leinenpflicht.
- Das geschützte Gebiet außerhalb der öffentlichen Straßen und Wege bzw. der im Einvernehmen mit der unteren Naturschutzbehörde markierten Wege zu betreten
- Wildlebende Tiere zu fangen, zu töten, zu stören, zu entnehmen oder ihre Entwicklungsformen, Nist-, Brut-, Wohn- oder Zufluchtsstätten zu beschädigen oder zu vernichten

Jeder hat dazu beizutragen, dass Natur und Landschaft vor Schäden bewahrt und pfleglich genutzt werden.

Halten Sie Ihren Hund immer unter Kontrolle, damit er freilebende Tiere nicht beunruhigen, verfolgen oder erbeuten kann. Durch Ihr Verhalten können Sie als Hundehalter wesentlich dazu beitragen, das gesunkene Image des

Hundehalter-Hund-Gespansses in der Öffentlichkeit wieder zu verbessern.

Hundekot wegmachen!

Hundekot muss von öffentlichen Flächen durch den Hundeführer beseitigt werden. Viele Hundebesitzer lassen den Kot ihrer Vierbeiner auf Gehwegen und im öffentlichen Straßenbereich einfach liegen. Die Gemeinde unterstützt alle Hundehalter mit der kostenfreien Nutzung von Hundetoiletten. Zwölf Hundetoiletten sind im Gemeindegebiet vorhanden. Hier können Tüten für den Hundekot entnommen werden und anschließend auch entsorgt werden.

An folgenden Standorten befinden sich z. Zt. Hundetoiletten:

1. Spielplatz Marktplatz
2. Goethestr./Ecke Grabenstr.
3. Fredersdorfer Chaussee/Ecke Zillestr.
4. Park am Rathaus Lindenallee
5. Neue Str./Ecke Floraring zwischen Floraring Süd u. Floraring Nord
6. Gehweg zwischen Karl-Marx-Str. und Kreuzerstr.
7. An der Brücke Schlosspark
8. Fredersdorfer Str. Einmündung Försterweg
9. Spielplatz Heckenstr.
10. Seestr./Ecke Am Krummen See
11. Erich-Mühsam-Str./Ecke Beppo-Römer-Str.
12. Karl-Marx-Str./Ecke Platanenstraße

Im ersten Halbjahr 2016 werden zusätzlich neun weitere Hundetoiletten durch Sponsoren aufgestellt.

Wir werden Sie rechtzeitig über die Standorte informieren. Vielen Dank für Ihr Mitwirken und Ihr Verständnis!

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Uwe Dähnert zur Verfügung.
Telefon: (033439) 835-461
E-Mail: ordnungsamt@fredersdorf-vogelsdorf.de

Modellversuch des Entsorgungsbetriebes Märkisch-Oderland (EMO)

Der Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO) führt ab April 2016 einen Modellversuch zur Getrenntsammlung und Verwertung von Alttextilien durch. Das Motto lautet „Heute blau! Morgen bunt!“. Im Rahmen des Modellversuches erfolgt in ausgewählten Gebieten des Landkreises Märkisch-Oderland die Sammlung von Alttextilien über die auf den angeschlossenen Grundstücken vom EMO zur Verfügung gestellten Papiertonnen. In unserer Gemeinde wurde ein Teilge-

biet von Fredersdorf als Modellgebiet ausgewählt. Genauere Informationen zum Sammelgebiet erhalten Sie unter <http://www.blau-bunt-emo.de/fredersdorf-ph#kartenansicht>. Die Sammlung von Alttextilien wird dort vier Mal im Jahr 2016 durchgeführt,

am Samstag, dem 9. April 2016,
am Samstag, dem 4. Juni 2016,
am Samstag, dem 27. August 2016 und
am Samstag, dem 22. Oktober 2016.
Alle Papiertonnen, die am Modellversuch teilnehmen, werden ca. vier

Wochen vor dem ersten Textilsammeltermin mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Ein Informationsblatt mit den Terminen der Sammlung und weiteren Hinweisen wird über die Briefkästen verteilt. Der Termin für die Kennzeichnung der Papiertonnen ist der 11. März 2016. Am Modellversuch nehmen nur Papiertonnen mit einem Fassungsvermögen von 240 Litern teil.

Für die Dauer des Modellversuches wird unter der Adresse www.blau-bunt-emo.de eine Projektwebseite mit

allen Informationen geschaltet. Für Rückfragen steht Peggy Thräne, Abfallberatung/Öffentlichkeitsarbeit Entsorgungsbetrieb Märkisch-Oderland (EMO) zur Verfügung.

Kontaktaten:
Tel.: 03341 354-7013
Fax: 03341 354-7009
abfallberatung@landkreismol.de

Weitere Informationen zudem im Internet unter: www.maerkisch-oderland.de

➔ Aus der Verwaltung

Neubau Schulerweiterungsgebäude

Der aktuelle Sachstand zum Anbau auf dem Fred-Vogel-Campus in Fredersdorf-Süd

Ab dem Schuljahr 2016/17 ist die Unterbringung der Schüler in der 3-Zügigkeit in der VHG in den vorhandenen Objekten auf dem Schulcampus Süd Tieckstraße in Fredersdorf-Vogelsdorf nicht mehr sichergestellt. Nur durch eine Schulerweiterung kann eine durchgängige Dreizügigkeit an der Verlässlichen Halbtagsgrundschule - Fred-Vogel ab dem Schuljahr 2016/17 gewährleistet werden.

Wo entsteht der Anbau?

Im Ergebnis eines VOF-Verfahrens beschloss die

Gemeindevertretung in ihrer Sitzung im November 2015, das Planungsbüro Thoma Architekten aus Berlin mit der Generalplanung des Schulerweiterungsgebäudes zu beauftragen. Der Neubau soll auf dem Scheunenhof, anstelle des abzureißenden Stallgebäudes auf dem Schulcampus Süd in der Ernst-Thälmann-Straße 3-4 errichtet werden.

Der aktuelle Stand

Aktuell werden von Thoma Architekten und den Fachplanern die Unterlagen für den Bauantrag erarbeitet. Auch die späteren Nutzer werden in diese

Planung mit einbezogen. So gibt es eine „baubegleitende Gruppe“, zu der drei Mitglieder der Elternkonferenz der VHG gehören.

Das erste Zusammentreffen gab es anlässlich der Elternkonferenz am 17. Februar 2016. Dort wurde die Entwicklung der Idee bis hin zum von der Gemeindevertretung bestätigten Gebäudeentwurf einschließlich seiner Lage auf dem Scheunenhof vorgestellt. Die Präsentation hat alle Teilnehmer der Elternkonferenz, zu der auch Schüler gehören überzeugt. Anfang März fand die erste

Gesprächsrunde der baubegleitenden Gruppe mit dem Architekten und dem Gebäudemanagement statt, um Details für die Einarbeitung in die Genehmigungsplanung gemeinsam abzustimmen. Gemeinsames erstes Ziel ist es, die Unterlagen für den Genehmigungsbescheid Anfang Mai beim Bauordnungsamt in Strausberg einzureichen.

Weitere Informationen und Rücksprachen bei Reinhild Mascher
Telefon: 033439/ 835-271
objektverwaltung@fredersdorf-vogelsdorf.de



➔ Aus der Verwaltung

Anträge auf Vorbescheid und Baugenehmigung Februar 2016

Standort	Vorhaben
Menzelstraße 22	Errichtung Einfamilienhaus
Weserstraße 4	Errichtung Einfamilienhaus
Adolf-Hoffmann-Straße 13	Errichtung Zweifamilienhaus
Ernst-Thälmann-Straße 30	Sanierung Gutshof, Pächter- und Gärungshaus
Weserstraße 33	Errichtung Einfamilienhaus
Voigtstraße 47	Voranfrage – Errichtung Einfamilienhaus
Mozartstraße 23	Errichtung Einfamilienhaus
Elbestraße 3	Errichtung Einfamilienhaus
Ebereschenstraße 23	Errichtung Einfamilienhaus
Ringstraße 16	Errichtung Einfamilienhaus mit Schwimmteich und Badehaus
Ahornstraße 30 B	Errichtung Einfamilienhaus
Gärtnerstraße 9 A	Errichtung Einfamilienhaus
Lenbachstraße 42	Errichtung Doppelhaus
Waldweg 7	Errichtung von 2 Zweifamilienhäusern
Rudolf-Breitscheid-Straße 6	Errichtung Einfamilienhaus
Ulmenstraße 27	Errichtung Einfamilienhaus

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**

☎ (033439) 8 19 81



Ihr seriöser Berater in der Vorsorge und zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

Am Bahnhof 2, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tag und Nacht (033439) 8808

www.atrium-bestattungen.de

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Tag der offenen Tür

Kita Sonnenschein in Vogelsdorf

Am Freitag, dem 15. April 2016, laden wir alle Interessierten in unsere frisch sanierten Räumlichkeiten ein. Von 15 bis 18 Uhr öffnen wir in der Mittelstraße 36, in Vogelsdorf unsere Türen. Bei Kaffee und Kuchen können Sie sich aus-



tauschen, eine Fotoausstellung besuchen oder sich durch das neu gestaltete Haus führen lassen. Viele neue Funktionsräume, gemütliche Ecken und natürlich fröhliche Kinder und Erzieher erwarten Sie. Für die Kleinen gibt es viele bunte Highlights. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Kita Sonnenschein

BAB Ihre lokale Wochenzeitung

Anzeigentelefon: 0 33 41-49 05 90

www.bab-lokalanzeiger.de

Barrierefrei

Bauarbeiten S-Bahn

Vom 18. März bis 29. April 2016 finden zwischen dem S-Bahnhof Fredersdorf und dem S-Bahnhof Hoppegarten umfassende Gleisbauarbeiten statt, die eine Vollsperrung der Strecke und einen Schienenersatzverkehr notwendig machen. Um ein behindertengerechtes Umsteigen rund um die Uhr möglich zu machen, ist die Gemeinde von der S-Bahn gebeten worden, die Aufzüge am Bahnhof ebenso rund um die Uhr in Betrieb zu halten, darüber informierte Bürgermeister Thomas Krieger auf der Februarsitzung der Gemeindevertretung. „Wir werden in dieser Zeit also eine begründete Ausnahme von der Beschlusslage der Gemeindevertretung zu Gunsten behinderter Menschen machen, die Aufzüge in der Nacht außer Betrieb zu nehmen“, sagte er.

Impressum

Herausgeber:
Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze, Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Ilona Knobloch, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 26. Februar 2016

➔ Aus der Gemeinde

Sich ausprobieren und dazu lernen

Kita Wasserflöhe schloss Hengstenberg-Bewegungsprojekt erfolgreich ab



Die Holzspielgeräte geben den Kindern alle Möglichkeiten zu spielen und zu entdecken – dabei gilt, dass sich die Kleinen ganz so verhalten sollen, wie sie es sich zutrauen.

Foto: lh

(lh). Das Projekt „Bewegung à la Hengstenberg“ der Unfallkasse Brandenburg gibt es bereits seit zehn Jahren. Unter dem Motto „mit dem Kippelholz zum Gleichgewicht“ will das Projekt, was auf den Erkenntnissen von Elfriede Hengstenberg beruht, Kitakindern ab drei Jahren spielerisch zu mehr Bewegungssicherheit verhelfen. Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Kita „Wasserflöhe“ kann nun nach einem Jahr das Projekt erfolgreich abschließen. „Wir hatten damals oft die Situation, dass wir uns nicht sicher waren, wie wir die Balance zwischen ‚Aufsichtspflicht‘ und ‚den Kindern ihre Bewegungsfreiheit lassen‘ wahren konnten“, erzählt Kitaleiterin Dagmar Kammler. Daher nahm ein großer Teil des Teams an einer Schulung der Unfallkasse zum Thema „Mehr Sicherheit durch Bewegung“ teil und wurde so auf das Hengstenbergprojekt aufmerksam. Damals wurden die speziellen Holzspielgeräte wie Kippelhölzer, Hühnerleiter und Treppen im Bewe-

gungsraum aufgestellt. Für ein Jahr wurden die Spielgeräte der Kita kostenfrei zur Verfügung gestellt. Nun hat die Kita, mit Unterstützung der Gemeinde und der Unfallkasse, die Holzspielgeräte gekauft. Fester Bestandteil des Projektes war zudem ein Workshop und die Dokumentation des Projektjahres. „Es war für uns eine wichtige Erfahrung“, stellen auch Ute Babinski und ihre Kolleginnen Heike Koschela und Manuela Bonin fest, die das „Hengstenberg-Projekt“ maßgeblich betreuen.

Das Hengstenberg-Projekt richtet sich an Kinder verschiedenster Altersgruppen mit dem Ziel, sie fit für die Schule und das Leben zu machen. „Durch das ‚Überhütet‘, gehen den Kindern oft die natürlichen Instinkte verloren, wie zum Beispiel das sich mit den Armen Auffangen. Das wollen wir spielerisch wieder fördern“, erklärt Kerstin Schwabe von der Unfallkasse.

Das Wasserflöhe-Team hat die Geräte dabei selbst ausprobiert und auch einige

Eltern eingeladen, sich auf das Abenteuer „Freies Spiel“ einzulassen. „Es gab im Team einen Austausch zum Thema ‚zulassen‘ und ‚nicht zulassen‘. Den Kindern hat es mehr Sicherheit, mehr Zutrauen und mehr Selbstbewusst-

sein gebracht“, fasst Dagmar Kammler zusammen. Die Regeln – kein Rennen, Schubsen oder Meckern, nur das tun, was sie sich selbst zutrauen und sich in allem, was sie tun, Zeit zu nehmen, haben viele der Kinder auch außerhalb des Projektes verinnerlicht. „Man merkt das im Umgang untereinander oder auch mit den Eltern“, erzählt Ute Babinski. Kerstin Schwabe überreichte symbolisch das Schild, welches ab sofort am Eingang prangt und zeigt, dass die Kita erfolgreich am Hengstenberg-Projekt teilgenommen hat.

Gemeinsam hat das Kita-Team überlegt, wie der Hengstenbergsche Ansatz dauerhaft in den Kitaalltag integriert werden kann. Der Bewegungsraum steht jedem Bereich an einem Tag in der Woche zur Verfügung, bisher wurde dort das Hengstenbergspiel mit den Geräten oft mit angeboten. „Wir haben uns überlegt, dass jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr Hengstenberg angeboten werden soll“, so das Erziehersteam. Auch im Nestbereich wurde das Projekt schon ausprobiert. Wie Kerstin Schwabe erläutert, gibt es für die ganz Kleinen ein eigenes Projekt, welches auch bereits in der Kita „Pfliffige Krümel“ erfolgreich absolviert wurde. Für das Wasserflöhe-Team ist es durchaus denkbar.



Kerstin Schwabe von der Unfallkasse Brandenburg überreichte das Schild an die kleine Helena.

Foto: lh

Allianz  **Frank Berger**
Generalvertretung
Versicherung - Vorsorge - Vermögen
Geldanlagen - Baufinanzierung

Tel.: (033439) 1 72 81
15370 Petershagen
Eggersdorfer Straße 15
agentur.berger@allianz.de
www.allianz-berger-frank.de



 **Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

 **Reparatur & Verkauf**

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

➔ Liniennetz Ortsverkehr – Zum Herausnehmen

Fredersdorf-Vogelsdorf-Petershagen-Eggersdorf-Bruchmühle



Liniennetz Ortsverkehr



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

Alle im Liniennetz
dargestellten Haltestellen
befinden sich im
Tarifteilbereich Berlin C



Legende

- 932 Buslinie mit Haltestelle, Haltestelle nur in Pfeilrichtung und Endhaltestelle
- 950 Regional-Buslinie mit Haltestelle und Endhaltestelle
- Linie des Bahn-Regionalverkehrs mit Bahnhof
- S-Bahn-Linie mit Bahnhof
- Verknüpfungspunkt Bahn ↔ Bus bzw. Bus ↔ Bus
- Barrierefreier Zugang/Aufzug
- Zugang zum Bahnhof über Rampe
- Gemeindegrenze

Information

Busverkehr Märkisch-Oderland GmbH
Ernst-Thälmann-Straße 71
15344 Strausberg
☎ (03341) 47 83 10

Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
Hardenbergplatz 2,
10623 Berlin
☎ (030) 25 41 41 41

Die Linien **R931** und **R933** verkehren als RufBus Mo bis Fr von 06:00 bis 20:00 Uhr. Die Fahrt muss mindestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn telefonisch angemeldet werden.

Im Schülerverkehr werden im Ortsverkehr unter den Liniennummern **931** und **933** zusätzliche Fahrten angeboten. Details siehe Fahrplan.

Die telefonische Anmeldung ist montags bis freitags möglich von 06:00 bis 18:30 Uhr unter der Rufnummer: ☎ (033 41) 47 83 83



➔ Busfahrplan Linie 948 – Zum Herausnehmen



948

S Fredersdorf ▶ Bruchmühle ▶ S Petershagen Nord

BMO
948

948		Montag - Freitag														
<i>Fahrtnummer</i>		02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30
<i>Anschlussverkehr</i>																
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	<i>an</i>	.	6.00	7.00	8.00	9.00	.	.	.	.	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00
<i>S5 aus Berlin</i>	<i>an</i>	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12
<i>S5 aus Strausberg</i>	<i>an</i>	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12
S Fredersdorf, Nord	ab	5.18	6.18	7.18	8.18	9.18	10.18	11.18	12.18	13.18	14.18	15.18	16.18	17.18	18.18	19.18
Fredersdorf, Am Rathaus		5.20	6.20	7.20	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20
Fredersdorf, Busentscher Weg		5.21	6.21	7.21	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		5.22	6.22	7.22	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22
Fredersdorf, Einkaufszentrum		5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23
Fredersdorf, Bachstraße		5.24	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24
Fredersdorf, Beethovenstraße		5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26
Bruchmühle, Sportplatz		5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29
Bruchmühle, Landsberger Str.		5.30	6.30	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		5.31	6.31	7.31	8.31	9.31	10.31	11.31	12.31	13.31	14.31	15.31	16.31	17.31	18.31	19.31
Petershagen, Bruchmühler Str.		5.32	6.32	7.32	8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32
Petershagen, Elbestraße		5.34	6.34	7.34	8.34	9.34	10.34	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.34	19.34
Petershagen, Karl-Liebknecht-Straße		5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35
S Petershagen Nord	an	5.37	6.37	7.37	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	13.37	14.37	15.37	16.37	17.37	18.37	19.37
<i>Anschlusshinweis</i>																
<i>Bus 932 nach Eggersdorf</i>	<i>ab</i>	.	6.39	.	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	.	.	.	.	.	.	.
<i>S5 nach Berlin</i>	<i>ab</i>	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49
<i>S5 nach Strausberg</i>	<i>ab</i>	5.55	6.55	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	19.55

948		Samstag			
<i>Fahrtnummer</i>		32	34	36	38
<i>Anschlussverkehr</i>					
<i>Bus 951 aus Rüdersdorf</i>	<i>an</i>	.	.	.	.
<i>S5 aus Berlin</i>	<i>an</i>	9.12	11.12	13.12	15.12
<i>S5 aus Strausberg</i>	<i>an</i>	9.12	11.12	13.12	15.12
S Fredersdorf, Nord	ab	9.18	11.18	13.18	15.18
Fredersdorf, Am Rathaus		9.20	11.20	13.20	15.20
Fredersdorf, Busentscher Weg		9.21	11.21	13.21	15.21
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		9.22	11.22	13.22	15.22
Fredersdorf, Einkaufszentrum		9.23	11.23	13.23	15.23
Fredersdorf, Bachstraße		9.24	11.24	13.24	15.24
Fredersdorf, Beethovenstraße		9.26	11.26	13.26	15.26
Bruchmühle, Sportplatz		9.29	11.29	13.29	15.29
Bruchmühle, Landsberger Str.		9.30	11.30	13.30	15.30
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		9.31	11.31	13.31	15.31
Petershagen, Bruchmühler Str.		9.32	11.32	13.32	15.32
Petershagen, Elbestraße		9.34	11.34	13.34	15.34
Petershagen, Karl-Liebknecht-Straße		9.35	11.35	13.35	15.35
S Petershagen Nord	an	9.37	11.37	13.37	15.37
<i>Anschlusshinweis</i>					
<i>Bus 932 nach Eggersdorf</i>	<i>ab</i>	.	.	.	.
<i>S5 nach Berlin</i>	<i>ab</i>	9.49	11.49	13.49	15.49
<i>S5 nach Strausberg</i>	<i>ab</i>	9.55	11.55	13.55	15.55

➔ Busfahrplan Linie 948 – Zum Herausnehmen



948

S Petershagen ▶ Bruchmühle ▶ S Fredersdorf

BMO

948

BUS 948		Montag - Freitag															
Fahrnummer		01	03	05	07	09	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31
<i>Anschlusshinweis</i>																	
S5 aus Strausberg	an	.	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	19.29
S5 aus Berlin	an	.	5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35
S Petershagen Nord	ab	4.38	5.38	6.38	7.38	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38
Petershagen, Karl-Liebnecht-Straße		4.39	5.39	6.39	7.39	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39	13.39	14.39	15.39	16.39	17.39	18.39	19.39
Petershagen, Elbestraße		4.40	5.40	6.40	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40
Petershagen, Bruchmühler Str.		4.42	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	19.42
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		4.44	5.44	6.44	7.44	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	19.44
Bruchmühle, Landsberger Str.		4.45	5.45	6.45	7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	19.45
Bruchmühle, Sportplatz		4.46	5.46	6.46	7.46	8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	19.46
Fredersdorf, Beethovenstraße		4.49	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49
Fredersdorf, Bachstraße		4.51	5.51	6.51	7.51	8.51	9.51	10.51	11.51	12.51	13.51	14.51	15.51	16.51	17.51	18.51	19.51
Fredersdorf, Einkaufszentrum		4.52	5.52	6.52	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		4.53	5.53	6.53	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	19.53
Fredersdorf, Busentscher Weg		4.54	5.54	6.54	7.54	8.54	9.54	10.54	11.54	12.54	13.54	14.54	15.54	16.54	17.54	18.54	19.54
Fredersdorf, Am Rathaus		4.55	5.55	6.55	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	19.55
S Fredersdorf, Nord	an	4.57	5.57	6.57	7.57	8.57	9.57	10.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57	19.57
<i>Anschlusshinweis</i>																	
Bus 951 nach Rüdersdorf	ab	5.05	6.05	7.05	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	.
S5 nach Strausberg	ab	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12
S5 nach Berlin	ab	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12

BUS 948		Samstag		
Fahrnummer		33	35	37
<i>Anschlusshinweis</i>				
S5 aus Strausberg	an	10.29	12.29	14.29
S5 aus Berlin	an	10.35	12.35	14.35
S Petershagen Nord	ab	10.38	12.38	14.38
Petershagen, Karl-Liebnecht-Straße		10.39	12.39	14.39
Petershagen, Elbestraße		10.40	12.40	14.40
Petershagen, Bruchmühler Str.		10.42	12.42	14.42
Bruchmühle, Fredersdorfer Str.		10.44	12.44	14.44
Bruchmühle, Landsberger Str.		10.45	12.45	14.45
Bruchmühle, Sportplatz		10.46	12.46	14.46
Fredersdorf, Beethovenstraße		10.49	12.49	14.49
Fredersdorf, Bachstraße		10.51	12.51	14.51
Fredersdorf, Einkaufszentrum		10.52	12.52	14.52
Fredersdorf, Bruchmühler Straße		10.53	12.53	14.53
Fredersdorf, Busentscher Weg		10.54	12.54	14.54
Fredersdorf, Am Rathaus		10.55	12.55	14.55
S Fredersdorf, Nord	an	10.57	12.57	14.57
<i>Anschlusshinweis</i>				
Bus 951 nach Rüdersdorf	ab	11.05	13.05	15.05
S5 nach Strausberg	ab	11.12	13.12	15.12
S5 nach Berlin	ab	11.12	13.12	15.12

➔ Busfahrplan Linie 949 – Zum Herausnehmen



949

S Fredersdorf ▶ Vogelsdorf ▶ S Petershagen Nord

BMO
949

949	Montag - Freitag																Samstag			
Fahrtnummer	02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	
<i>Anschlusshinweis</i>																				
S5 aus Berlin	an	4.52	5.52	6.52	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52	9.52	11.52	13.52
S5 aus Strausberg	an	4.52	5.52	6.52	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	19.52	9.52	11.52	13.52
Bus 951 aus Rüdersdorf	an			7.00	8.00	9.00				14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00					
S Fredersdorf, Süd	ab	5.05	6.05	7.05	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05	20.05	10.05	12.05	14.05
Fredersdorf, Schule		5.08	6.08	7.08	8.08	9.08	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	20.08	10.08	12.08	14.08
Fredersdorf, Kirche		5.10	6.10	7.10	8.10	9.10	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	20.10	10.10	12.10	14.10
Fredersdorf, Röntgenstr.		5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	10.12	12.12	14.12
Fredersdorf, Lortzingstraße		5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	20.13	10.13	12.13	14.13
Fredersdorf, Kirche		5.15	6.15	7.15	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	19.15	20.15	10.15	12.15	14.15
<i>Anschlusshinweis</i>																				
S5 aus Berlin	an	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	20.12	10.12	12.12	14.12
S5 aus Strausberg	an	5.13	6.13	7.13	8.13	9.13	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	20.13	10.13	12.13	14.13
S Fredersdorf, Süd	ab	5.19	6.19	7.19	8.19	9.19	10.19	11.19	12.19	13.19	14.19	15.19	16.19	17.19	18.19	19.19	20.19	10.19	12.19	14.19
Petershagen, Dorfstraße		5.20	6.20	7.20	8.20	9.20	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	20.20	10.20	12.20	14.20
Petershagen, W.-Pieck/Schule		5.21	6.21	7.21	8.21	9.21	10.21	11.21	12.21	13.21	14.21	15.21	16.21	17.21	18.21	19.21	20.21	10.21	12.21	14.21
Petershagen, Rathausstraße		5.22	6.22	7.22	8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	19.22	20.22	10.22	12.22	14.22
Petershagen, Clara-Zetkin-Str.		5.23	6.23	7.23	8.23	9.23	10.23	11.23	12.23	13.23	14.23	15.23	16.23	17.23	18.23	19.23	20.23	10.23	12.23	14.23
Petershagen, Müllerstraße		5.24	6.24	7.24	8.24	9.24	10.24	11.24	12.24	13.24	14.24	15.24	16.24	17.24	18.24	19.24	20.24	10.24	12.24	14.24
Petershagen, Hubertusallee		5.25	6.25	7.25	8.25	9.25	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	20.25	10.25	12.25	14.25
Petershagen, Goethestr.		5.26	6.26	7.26	8.26	9.26	10.26	11.26	12.26	13.26	14.26	15.26	16.26	17.26	18.26	19.26	20.26	10.26	12.26	14.26
Petershagen, Hermannstraße		5.28	6.28	7.28	8.28	9.28	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	20.28	10.28	12.28	14.28
S Petershagen Nord	an	5.30	6.30	7.30	8.30	9.30	10.30	11.30	12.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	19.30	20.30	10.30	12.30	14.30
<i>Anschlusshinweis</i>																				
Bus 932 nach Eggersdorf	ab	5.36	6.39	7.36	8.39	9.39	10.39	11.39	12.39											
S5 nach Strausberg	ab	5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	20.35	10.35	12.35	14.35
S5 nach Berlin	ab	5.49	6.49	7.49	8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	19.49	20.49	10.49	12.49	14.49

➔ Busfahrplan Linie 949 – Zum Herausnehmen

BUS 949 S Petershagen Nord ▶ Vogelsdorf ▶ S Fredersdorf

BMO

BUS 949

BUS 949	Montag - Freitag															Samstag				
<i>Fahrtnummer</i>	01	03	05	07	09	11	13	15	17	19	21	23	25	27	29	31	33	35	37	
<i>Anschlusshinweis</i>																				
S5 aus Strausberg	an	4.29	5.29	6.29	7.29	8.29	9.29	10.29	11.29	12.29	13.29	14.29	15.29	16.29	17.29	18.29	9.29	11.29	13.29	15.29
S5 aus Berlin	an		5.35	6.35	7.35	8.35	9.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	9.35	11.35	13.35	15.35
S Petershagen Nord	ab	4.38	5.38	6.38	7.38	8.38	9.38	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	9.38	11.38	13.38	15.38
Petershagen, Hermannstraße		4.40	5.40	6.40	7.40	8.40	9.40	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	9.40	11.40	13.40	15.40
Petershagen, Goethestr.		4.42	5.42	6.42	7.42	8.42	9.42	10.42	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.42	9.42	11.42	13.42	15.42
Petershagen, Hubertusallee		4.43	5.43	6.43	7.43	8.43	9.43	10.43	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.43	9.43	11.43	13.43	15.43
Petershagen, Müllerstraße		4.44	5.44	6.44	7.44	8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	9.44	11.44	13.44	15.44
Petershagen, Clara-Zetkin-Str.		4.45	5.45	6.45	7.45	8.45	9.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45	9.45	11.45	13.45	15.45
Petershagen, Rathausstraße		4.46	5.46	6.46	7.46	8.46	9.46	10.46	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	18.46	9.46	11.46	13.46	15.46
Petershagen, W.-Pieck/Schule		4.47	5.47	6.47	7.47	8.47	9.47	10.47	11.47	12.47	13.47	14.47	15.47	16.47	17.47	18.47	9.47	11.47	13.47	15.47
Petershagen, Dorfstraße		4.48	5.48	6.48	7.48	8.48	9.48	10.48	11.48	12.48	13.48	14.48	15.48	16.48	17.48	18.48	9.48	11.48	13.48	15.48
S Fredersdorf, Süd		4.50	5.50	6.50	7.50	8.50	9.50	10.50	11.50	12.50	13.50	14.50	15.50	16.50	17.50	18.50	9.50	11.50	13.50	15.50
<i>Anschlusshinweis</i>																				
S5 nach Strausberg	ab	4.52	5.52	6.52	7.52	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	9.52	11.52	13.52	15.52
S5 nach Berlin	ab	4.53	5.53	6.53	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	9.53	11.53	13.53	15.53
Fredersdorf, Kirche	ab	4.53	5.53	6.53	7.53	8.53	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	18.53	9.53	11.53	13.53	15.53
Fredersdorf, Lortzingstraße		4.55	5.55	6.55	7.55	8.55	9.55	10.55	11.55	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55	9.55	11.55	13.55	15.55
Fredersdorf, Röntgenstr.		4.56	5.56	6.56	7.56	8.56	9.56	10.56	11.56	12.56	13.56	14.56	15.56	16.56	17.56	18.56	9.56	11.56	13.56	15.56
Fredersdorf, Kirche		4.58	5.58	6.58	7.58	8.58	9.58	10.58	11.58	12.58	13.58	14.58	15.58	16.58	17.58	18.58	9.58	11.58	13.58	15.58
Fredersdorf, Schule		4.59	5.59	6.59	7.59	8.59	9.59	10.59	11.59	12.59	13.59	14.59	15.59	16.59	17.59	18.59	9.59	11.59	13.59	15.59
S Fredersdorf, Süd	an	5.02	6.02	7.02	8.02	9.02	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	10.02	12.02	14.02	16.02
<i>Anschlusshinweis</i>																				
Bus 951 nach Rüdersdorf	ab	5.05	6.05	7.05	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.05	17.05	18.05	19.05				
S5 nach Strausberg	ab	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	10.12	12.12	14.12	16.12
S5 nach Berlin	ab	5.12	6.12	7.12	8.12	9.12	10.12	11.12	12.12	13.12	14.12	15.12	16.12	17.12	18.12	19.12	10.12	12.12	14.12	16.12

➤ Bauvorhaben • Planung • Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant
Neubau Verwaltungsgebäude	Oktober 2014	04.02.2016		Eingang Genehmigungsbescheid bei der Gemeinde am 10.02.2016. Öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen nach VOB/A Beginn Ende Februar 2016.	1. Quartal 2018
Neubau Schulerweiterungsgebäude	April 2015 Variantenuntersuchung			Auftrag Generalplanung Neubau an das Planungsbüro thoma Architekten aus Berlin. Erstellung Unterlagen für Bauantrag in Abstimmung mit der Verwaltung und den Nutzern.	2017
Neugestaltung Kleinspielfelder Schulcampus Süd Tieckstraße und Schulstandort Nord Posentsche Straße	April 2015			Die Bauantragsunterlagen wurden im Oktober 2015 beim Bauordnungsamt in Strausberg eingereicht. Vorbereitung Unterlagen für die Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.	2016/17
Straßenbau Quartier 9-4 Seestraße	2011		2015	Mit der Ausführung der Pflanzarbeiten in der Seestraße wird noch Ende Februar bei Wetterlage begonnen.	Mai 16
Straßenbau Quartier 9-3 Krummen See, Spreestraße, Rudolf-Breitscheid-Straße	2011		2015	Einzelne Pflanzstandorte von Bäumen werden zusammen mit der Seestraße ab ca. Ende Februar realisiert.	März 16
Straßenbau L 30			ca. April 2015	Eine Fortsetzung der Arbeiten ist für ca. Mitte März vorgesehen. Die Restarbeiten dauern etwa bis Mai an.	ca. 2016
Straßenbau Quartier 9-5 Karl-Liebnecht-Straße und Beppo-Römer-Straße, Heideweg teilweise)			ca. April 2016	Die geplanten Fällarbeiten finden in der letzten Februarwoche statt, der Straßenbau beginnt etwas versetzt. Zuvor beginnen jedoch schon notwendige Vorarbeiten der Medienträger in den Straßen.	November 16
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2015 - Fredersdorf-Süd + Vogelsdorf	2015		September 15	Die Leuchten sind in allen Straßen in Fredersdorf-Süd und in der Thomas-Mann-Straße in Vogelsdorf montiert und seit Mitte Dezember 2015 in Betrieb. Die abschließende Gestaltung der Oberflächen über dem Kabelgraben erfolgt nach Wetterlage.	März 16
Straßenbau Quartier 10 Ackerstraße Senefelderstraße Gutenbergsstraße Jahnstraße Kantstraße	2014/2015		2016	Am 28. Januar 16 wurde der Auftrag für die Straßenbauarbeiten an die "ARGE Q10 Fredersdorf-Nord" erteilt. Bereits in der folgenden Woche erfolgte der Baubeginn mit bauvorbereitenden Arbeiten, welche am 5. Februar abgeschlossen werden. Der Straßenbau beginnt frühestens Anfang März. Die Anwohner werden durch Briefwurfsendung eine Woche vor Beginn der Arbeiten informiert.	2016/2017
Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2016 in Vogelsdorf (nordwest, ehemaliges Q2) und Rüdersdorfer Straße von Fredersdorfer Straße bis Spreestraße	2015		August 16	Die Grundlagenermittlung ist erfolgt und die Planungsarbeiten haben begonnen. Vorgesehen ist eine erdverkabelte LED-Beleuchtungsanlage mit einem Leuchtenabstand von ca. 40m. Die Infoveranstaltungen für die Anwohner werden im März durchgeführt, die Einladung erfolgt rechtzeitig.	Dezember 16
Straßenbau Quartier 10-2 -Anton-Saefkow-Straße -Beethovenstr., südl. d. Posentschen Str. -Paul-Lincke-Straße -Mozartstraße einschließlich Verbindung zum Wiesengrund / Posentsche Str. -Posentsche Str., Stichwege südlich der Paul-Lincke-Straße u. Mozartstraße	2015		2017	Die LP2, Vorplanung, ist abgeschlossen. Bis Ende März soll die Entwurfsplanung vorliegen, auf dieser Grundlage finden Mitte April Informationsveranstaltungen für die Anwohner statt.	2017/2018

➔ Aus der Gemeinde

Eine positive Bilanz

Jahresempfang des Unternehmervereins

(wt) Am 11. Februar 2016 zog der Vorstand des Unternehmervereins Fredersdorf-Vogelsdorf (UV) Bilanz über seine Arbeit im Jahre 2015. Nach der Neuwahl des Vorstandes vor einem Jahr konnte dessen Vorsitzender Horst Schindler eine durchaus positive Bilanz ziehen. Die Tätigkeit des Vorstandes war auf eine interessante, auf den Mittelstand zugeschnittene Arbeit ausgerichtet.

Aus der Vielzahl der Themen ragten die Beschäftigung mit neuen Medien und der Internetauftritt des Unternehmervereins hervor. Die Resonanz auf die Veranstaltungen wuchs und erreichte seinen Höhepunkt mit mehr als 90 Gästen bei der Vorstellung der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl. Eine besondere Rolle spielten Firmenpräsentationen und auch Veranstaltungen mit Vereins festigendem Charakter wie „Indoor klettern“ oder der Besuch einer Kochschule zum Jahresausklang. All das kam bei den

Mitgliedern und Gästen gut an. Nicht zuletzt schlägt sich das auch in den Neuzugängen des Vereins und deren sinkenden Altersdurchschnitt nieder. Der traditionelle Neujahrsempfang mit der Auslobung des Unternehmers des Jahres 2015 gestaltete sich zu einem ersten Höhepunkt des Jahres 2016, in dem man sich wieder viel vorgenommen hat. So sind für den 9. März 2016 ein Stammtisch mit dem Bürgermeister Thomas Krieger, die aktive Teilnahme am Sattelfest in Altlandsberg und am Brückenfest der Gemeinde im Juli sowie zwei Firmenpräsentationen vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Mitgliederwerbung, um den Einfluss des Unternehmervereins auf die Wirtschaftspolitik der Kommune weiter zu erhöhen. Der Unternehmerverein setzt schwerpunktmäßig auf die Erhöhung des Auftragsvolumens für einheimische Unternehmen bei Aufträgen aus der Gemeinde.

Nutzung der Scheune

Öffentliche Nutzung partiell möglich

Die Verwaltung hatte den Auftrag erhalten, beim Bildungsministerium des Landes nachzufragen, inwieweit der Nutzung der Scheune auf dem Schulcampus Süd für außerschulische Veranstaltungen Bedenken aufgrund der Fördermittelbindung entgegenstehen. Über den aktuellen Stand informierte Thomas Krieger auf der Gemeindevertreterversammlung am 25. Februar 2016. Mit Datum vom 17. Feb-

ruar 2016 wurde die Gemeinde vom Ministerium informiert, dass dem keine Bedenken entgegenstehen, wenn die Veranstaltungen

- a) außerhalb der Zeiten des Schulbetriebes erfolgen
- b) keine wirtschaftlichen Gewinne erzielt werden – etwaige Einnahmen aus Vermietung dürfen also nicht über den Bewirtschaftungskosten liegen.

➔ Leserbrief

Müllberge in Vogelsdorf

Leserbrief-Reaktion auf Bürgermeisterkolumne

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, in Ihrer Kolumne haben Sie auch zur Problematik der Müllberge in Vogelsdorf Stellung bezogen. Sie schrieben: Zitat „Allerdings ist der Einzige, der sich bisher bereit erklärt hat, den Müll auf seine Kosten zu entsorgen, derjenige, der dafür eine Müllrecyclinganlage auf dem Gelände betreiben will.“ Aus den mir zugänglichen Unterlagen ist aber zu entnehmen, dass diese Firma im Verlauf von 5 Jahren lediglich 28 Tausend Tonnen der auf dem Gelände liegenden über 100 Tau-

send Tonnen Altmüll entsorgen will. Im Parallelbetrieb beabsichtigt diese Firma zusätzlich neuen Müll zu lagern, aufzubereiten und zu entsorgen.

Damit wäre das Problem der Müllberge in Vogelsdorf nicht gelöst, sondern der größte Teil des Altmülls wäre auch nach fünf Jahren noch vorhanden.

Gegen diesen geplanten Deal regt sich in der Bevölkerung Widerspruch.

*Rainer Wallat
Bürger von Fredersdorf-Vogelsdorf*

Behindertenbeauftragter ernannt

Jörg-Michael Sommer bewarb sich um das Ehrenamt



Jörg-Michael Sommer (Mitte) ist ab sofort Behindertenbeauftragter der Gemeinde. Regina Boßdorf und Thomas Krieger gratulierten. Foto: lh

(lh). Nun gibt es in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf einen festen Ansprechpartner für behinderte Menschen oder Menschen mit Handicap. Mit großer Mehrheit wurde Jörg-Michael Sommer am Donnerstag, dem 25. Februar 2016, von der Gemeindevertretung zum ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Gemeinde ernannt. Er selbst hatte sich auf das zu besetzende Amt beworben. Zu seinem Aufgabenbereich gehört unter anderem, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger mit Behinderung zu vertreten und in die kommunalen Gremien einzubringen. In Zusammenarbeit mit den entsprechenden Behörden ist es ab

sofort Jörg-Michael Sommers Aufgabe dafür zu sorgen, dass die Menschen bei der Schaffung von Wohnraum und bei der Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs optimal berücksichtigt werden.

Der Behindertenbeauftragte ist Bindeglied zwischen den Bürgern und der Verwaltung sowie den Ausschüssen und der Gemeindevertretung. Er wird regelmäßig Sprechstunden anbieten, um für die betroffenen Menschen ein offenes Ohr zu haben.

Bürgermeister Thomas Krieger und Gemeindevertretungsvorsitzende Regina Boßdorf gratulierten zur Ernennung und wünschten viel Erfolg.

➔ Glückwünsche zum Geburtstag
11. März – 15. April 2016

Purwins, Ernst	13.03. zum 75.	Klann, Herbert	02.04. zum 85.
Adler, Elsa	14.03. zum 95.	Lis, Helmut	02.04. zum 85.
Bartsch, Rita	14.03. zum 70.	Lau, Hartmut	03.04. zum 75.
Neumann, Rita	14.03. zum 85.	Mau, Ruth	03.04. zum 90.
Wiese, Günter	14.03. zum 80.	Dr. Müller, Adolf	03.04. zum 85.
Wochatz, Winfried	14.03. zum 75.	Schlünz, Heinz	03.04. zum 85.
Knipp, Ingrid	15.03. zum 80.	Wolff, Lothar	03.04. zum 80.
Bornemann, Brigitta	16.03. zum 80.	Böttcher, Siegfried	05.04. zum 85.
Schneider, Anneliese	16.03. zum 80.	Jester, Jürgen	06.04. zum 75.
Wendlandt, Meinhard	16.03. zum 75.	Glöckner, Erich	09.04. zum 70.
Pingel, Günter	17.03. zum 80.	Bungert, Willi	10.04. zum 85.
Steffan, Horst	19.03. zum 80.	Linde, Rosemarie	10.04. zum 75.
Müller, Elisabeth	21.03. zum 80.	Mayer, Adolf	10.04. zum 75.
Roloff, Dieter	22.03. zum 75.	Schmidt, Annemarie	12.04. zum 80.
Schumann, Knut	22.03. zum 75.	Specht, Alfred	13.04. zum 75.
Selenowski, Bernd	25.03. zum 70.	Noebe, Siegfried	14.04. zum 75.
Domscheit, Irmtraud	26.03. zum 70.	Schramm, Jutta	15.04. zum 75.
Köcher, Johannes	26.03. zum 80.	Struck, Jürgen	15.04. zum 80.
Würker, Gunter	27.03. zum 70.	Vogel, Gerhard	15.04. zum 80.
Kabel, Iris	30.03. zum 85.	Zimmer, Artur	15.04. zum 75.

➔ Aus der Gemeinde

Entdecken, forschen und die Welt begreifen

1% Immobilien spendet 500 Euro an die kleinen Forscher der Fred-Vogel-Grundschule



Mit einem Trichter aus Folie erweckt Pädagogin Kathrin Bamberg (Mitte) das Bild auf dem Bildschirm zum Leben. Fasziniert beobachten die Forscher, und auch Anja und Jamel Abderrahmane (links) staunen nicht schlecht. Fotos (2) lh

(lh). Seit mehreren Jahren schon wird in der Fred-Vogel-Grundschule sowie der integrierten Kindertagesbetreuung fleißig geforscht. Unter der Leitung von Kathrin Bamberg hat sich das Forscherlabor zu einem beliebten Angebot entwickelt. „Die Kinder entdecken und erforschen hier ihre direkte Umwelt und lernen, Fragen an die Natur zu stellen“, erzählt Kathrin Bamberg, die das Forscherlabor betreut. Viele Kinder, so sagt sie, interessieren sich gar nicht mehr dafür, was draußen vor ihren Augen passiert. Ein eigener kleiner Forscher-Raum ist voll ausgestattet mit Materialien, Werkzeug und vor allem ganz viel Forschergeist. Seit 2014 ist das Labor offiziell als „Haus der kleinen Forscher“ zertifiziert. Die gleichnamige gemeinnützige Stiftung engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik.

Anja und Jamel Abderrahmane von 1% Immobilien wohnen selbst in der Gemeinde und haben es sich zur Aufgabe gemacht, etwas von ihrem beruflichen Erfolg abzugeben. „Wir möchten die kleinen Forscher gern unterstützen. Sie waren schon beim Unternehmerverein und haben ihre Experimente vorgestellt und das fanden wir toll, und Material kann man immer gebrauchen“,

erzählt Anja Abderrahmane. Am Montag, dem 29. Februar 2016, überreichten Anja und Jamel Abderrahmane eine Spende über 500 Euro an die kleinen Forscher. Die Kinder und auch Kathrin Bamberg freuten sich sehr über die Spende und demonstrierten gleich, wie viel Spaß ihnen das Experimentieren macht. Auf dem Programm stand das Thema „Hologramme“. Kathrin Bamberg zeigte den Kindern mit Hilfe einer Pyramide aus Folie, wie man ein Hologramm zum Leben erwecken kann. Das Bild schien über dem Laptop-Bildschirm in der Luft zu schweben. Nun galt es für die kleinen Forscher herauszufinden, wie sie selbst ein Hologramm erzeugen können. Die Kinder probierten aus und imitierten, was sie von Kathrin Bamberg gesehen haben. Zum Schluss wurde dann gemeinsam ausgewertet. „Wir fragen bei den Kindern nach, was sie interessiert. Ansonsten richte ich mich auch gern nach den Jahreszeiten und was so im Lehrplan steht“, erzählt die Pädagogin. So stand erst kürzlich das Thema Elektrotechnik auf dem Plan und auch das Schwimm- und Sinkverhalten von verschiedenen Objekten im Wasser haben die Forscher schon untersucht.

Die Spende soll vor allem für Material verwendet werden. Wichtig sei für die Kleinen vor allem, dass sie

Neugier der Kinder zu wecken. „Ich finde der Sachunterricht kommt viel zu kurz. Kinder sollten viel mehr projektorientiert arbeiten und das andere Wissen darauf aufbauen“, das sei, laut ihrer Ansicht, viel interessanter und nachhaltiger. Dass sich diese Idee auch in der Praxis bewährt, lässt sich gut an dem Verhalten der Kinder ablesen. Es ist bereits die 7. Stunde, und sie sind immer noch hochkonzentriert und mit Freude dabei. Als sie ihre Sachen einpacken müssen, sind sie sogar richtig enttäuscht, weil sie gern noch weitergemacht hätten.

Für Anja und Jamel Abderrahmane, die selbst in der Gemeinde leben und arbeiten, ist es wichtig, die sozialen und engagierten Projekte vor Ort zu unterstützen. Dabei liegen ihnen vor allem die Kinder am Herzen. „Die Kinder aller Altersklasse können sich hier gemeinsam ganz frei ausprobieren und selber forschen und entwickeln, ohne dass es Grenzen gibt“, loben die beiden. Die kleinen Forscher werden als Arbeitsgemeinschaft im Rahmen der ganzheitlichen Betreuung der Schule und der integrierten Kindertagesbetreuung angeboten und ist immer gut ausgelastet.



Jamel und Anja Abderrahmane von 1% Immobilien überreichten einen Scheck über 500 Euro an die kleinen Forscher.

ihre selbstgebastelten Sachen auch mit nach Hause nehmen können. Auch Schulleiterin Renée Förster freute sich über die Spende. Sie erzählte, dass man viele kleine und große Wünsche habe, unter anderem wäre ein größerer Raum sehr schön. Gleichzeitig lobte sie das Engagement ihrer Kollegin „Sie brennt wirklich dafür und das merken die Kinder.“ Kathrin Bamberg hat nicht nur Spaß an der Arbeit, ihre Motivation liegt vor allem darin, die natürliche



als Fernsehbeitrag auf:



www.odf-tv.de

➔ Aus der Gemeinde

Konzept abändern Sportzentrum Vogelsdorf

Laut Beschluss der Gemeindevertretung aus der Januarsitzung sollte das überarbeitete und um die finanziellen Auswirkungen ergänzte Konzept für das Sportzentrum im März vorgelegt werden. Am Dienstag, dem 23. Februar 2016, fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister Thomas Krieger und Rüdiger Klaus von der TSG statt, in dem der aktuelle Stand des Konzeptes besprochen wurde. Die für die Entscheidung der Gemeindevertretung relevanten finanziellen Dinge könnten aber erst auf Basis einer konkretisierten und dem überarbeiteten Konzept angepassten Vorplanung erfolgen. Das angeforderte Konzept inklusive der finanziellen Aspekte wird in die Beratung der Ausschüsse und der Gemeindevertretung im Mai gehen. „Da bis jetzt nur die Rahmenrichtlinie vorliegt, auf deren Basis noch keine Anträge gestellt werden können, und an der eigentlichen Richtlinie noch weiter gearbeitet wird, sind wir nicht unter zeitlichen Druck“, informierte Krieger.

Bajankonzert Kulturverein lädt ein

Der Kulturverein präsentiert am Donnerstag, dem 3. April 2016, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27 die Moskauer Bajan-Virtuosos Wladimir Bonakow. Der Eintritt beträgt 8,50 Euro. Karten gibt es in Candy's Haarstudio Cut & Color, bei Pokalschmidt, in der Bibliothek, im Katharinenhof und bei dem Vorsitzenden des Kulturvereins Hansjoachim Batt unter der Telefonnummer 0171/6 15 94 16.

Spende für die Sonnenscheinkinder

Sparkasse spendet 500 Euro an die Kita Sonnenschein



Die Kinder der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf freuten sich sehr über die 500 Euro, die Nadine Fürch und Raik Patowsky von der Sparkasse mitgebracht haben.

Foto: Kita Sonnenschein

(lh/jn) Die Kinder der Kita Sonnenschein in Vogelsdorf waren sehr aufgeregt. Immer wenn etwas Besonderes anliegt, läutet Kitaleiterin Jana Neupetsch ein Glöckchen.

Zu Besuch waren Nadine Fürch und ihr Kollege Raik Patowsky von der Sparkassenfiliale in Fredersdorf. Im Rahmen ihrer Kalenderaktion überreichten sie der Kita einen Scheck über 500 Euro. Die Sparkasse führte seit dem Weltspartag am 30.10.15 eine Aktion durch, bei der Kunden einen Kalender bekamen und einen freiwilligen Betrag dafür spendeten.

Mit dem Erlös der Kalenderaktion werden jedes Jahr gemeinnützige Einrichtungen und Projekte unterstützt. „Wir arbeiten ja sehr eng mit den Horten, Kitas und Schulen in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf zusammen, und unsere Wahl fiel in diesem Jahr auf die Kita Sonnenschein, weil sie in den letzten Jahren von uns einfach wenig Zuwendungen erhalten haben“, erklärt Nadine Fürch. Die Kinder freuten sich sehr und bedankten sich mit einem Lied. Der Betrag soll zur Umgestaltung des Spielbereichs für die ganz Kleinen

genutzt werden. „Wir wollen einen Berg anlegen und vor allem die Rutsche etwas tiefer machen, so dass sie für die Kleinsten auch nutzbar ist, dafür brauchen wir Teile. Überhaupt planen wir einen Rundumschlag auf dem Spielgelände“, erzählt Jana Neupetsch. Wir hatten einfach das Gefühl, dass das Geld hier an der richtigen Stelle ankommt“, so Patowsky und Fürch.

Das Kita-Team und die Kinder der Kita Sonnenschein bedanken sich recht herzlich bei allen, die an der Aktion teilgenommen haben.

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Montag, 14.3.2016; Sonntag, 27.3.2016

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

**Physiotherapie
Praxis**
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo-Do 8-19 Uhr, Fr 8-13 Uhr

BAB LESER-REISEN

Buchung direkt in unserer Geschäftsstelle: August-Bebel-Str. 2,
15344 Strausberg oder telefonisch unter: 0 33 41-49 05 90

➔ Aus der Gemeinde

Langerwartete Baugenehmigung wurde erteilt

Startschuss für den Verwaltungsneubau ist gefallen



So soll es einmal aussehen – Der Verwaltungsneubau soll in Sichtachse zu dem alten Rathaus entstehen, wo derzeit noch die Baracken stehen, in denen zeitweilig die Fachbereiche II, III und V untergebracht waren.

Foto: Architekturbüro Brüch & Kunath

Am 10. Februar 2016 hat die Gemeinde die Genehmigung für den Bau des neuen Verwaltungsgebäudes erhalten, das auf dem Standort der alten Verwaltungsbaracken hinter dem Rathausgebäude aus dem Jahr 1936 an der Lindenallee entstehen wird. In dem Gebäude sollen die knapp 50 Mitarbeiter der Verwaltung wieder zusammengeführt werden, die zurzeit auf das Rathaus und einen Ausweichstandort im Industriegebiet Vogelsdorf verteilt sind. Der Baubeginn für den neuen

Verwaltungsneubau ist für Mai dieses Jahres geplant, der Bezug für das erste Quartal 2018. Die Baukosten werden bei rund 2,7 Millionen Euro liegen.

„Mit der Erteilung der Baugenehmigung ist ein wichtiger Zwischenschritt für das Ziel erreicht, die gesamte Verwaltung wieder dahin zu bringen, wo sie hingehört, nämlich in die Mitte der Gemeinde. Nach Bezug des neuen Gebäudes wird die Verwaltung direkt über die Loosestraße und damit auch in wenigen Gehminuten von der S-Bahn

erreichbar sein, so dass viele Berufspendler vor und nach der Arbeit ihre Anliegen persönlich auf kurzem Weg loswerden können“, freut sich Bürgermeister Thomas Krieger auf den neuen Verwaltungssitz. Zurzeit sind nur das Standes- und Ordnungsamt, die Mitarbeiter des Bereiches Kita, Schulen und Jugend sowie der Bürgerservice im historischen Rathaus untergebracht. Alle anderen Bereiche wie Steuern und Personal, aber auch der gesamte Bereich Bauen und der Bürgermeister

haben ihren Sitz in dem Industriegebiet in Vogelsdorf an der B1.

Der zweigeschossige neue Verwaltungsneubau wird eine Gesamtbruttogrundfläche von knapp 2.000 m² umfassen. Im alten Rathaus wird der Ratssaal nur noch für Trauungen genutzt und entsprechend eingerichtet. Da im neuen Ergänzungsbau ein Sitzungssaal etabliert ist, werden die Ausschüsse ihre Beratungen in den neuen Räumlichkeiten durchführen können.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte
mit Multicar!



Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

54054A03

Gespräch zur Hallennutzung

Ermahnung für die Sportvereine

In einem sehr offenen, sachlichen und konstruktiven Gespräch zwischen Vereinen, Schulen und Verwaltung am 15. Februar 2016 wurden verschiedene problematische Aspekte der Hallennutzung sowie der gemeinsamen Nutzung der Sportgeräte besprochen. Darüber informierte Bürgermeister Thomas Krieger auf der Februarsitzung der Gemeindevertretung. „In Folge des Gesprächs habe ich gegen die Bedenken von Hausmeistern, Schulen und aus der eigenen Verwaltung die Mitnutzung der beantragten Sportgeräte freigegeben“, ließ er die Mandatsträger wissen. Die Vereine wurden noch ein-

mal daran erinnert, dass das Eigentum der Gemeinde pfleglich zu behandeln ist. Gerade bei Nutzung von Sportgeräten durch Vereine außerhalb des eigentlichen Zwecks – also wenn beispielsweise die Einradfahrer Sprossenwände, Kästen und Bänke für das Anfahren nutzen – sind ab sofort Hilfsmittel zum Schutz vor Beschädigungen einzusetzen. Sollte es erneut Verstöße gegen die Hallenordnung und die gemeinsam getroffenen Festlegungen geben, wird die Verwaltung von der Möglichkeit des Widerrufs des Entgegenkommens bei der Nutzung der Sportgeräte durch die Vereine Gebrauch machen

SINDERMANN

Grünanlagenpflege
Bewässerungssysteme
Holzpellets



Sindermann GmbH
Dieselstraße 18
15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430, Fax 144432
info@sindermann-online.de
www.sindermann-online.de

BAB online – immer aktuell unter
www.bab-lokalanzeiger.de

Lokalsport

Sensationeller Derbysieg

HSG Fredersdorf/Petershagen vs. MTV Altlandsberg II

(vh). In einem 60-minütigen Handballkrimi duellierten sich am 15. Spieltag in der Brandenburgliga der Frauen die HSG Fredersdorf/Petershagen und der MTV Altlandsberg II. In einer Partie, die wahrlich alles bot, was das Handballherz begehrt, behielt die HSG mit unbändigem Kampfgeist die Nase verdient, wenn auch hauchdünn, vorn und siegte mit 21:20 (7:8). Der große Andrang von Fans beider Lager gab einem denkwürdigen Spiel den angemessenen und tollen Rahmen.

Dabei traten die gastgebenden HSG-Damen als Tabellenerster gegen den Vierten an. Wieso dann von einem sensationellen Sieg die Rede ist? Die positive Entwicklung des traditionell starken MTV II in den letzten Monaten ist inzwischen allen Interessierten bekannt, dazu waren und sind die Aufeinandertreffen beider Teams grundsätzlich immer etwas Besonderes. Im Vorfeld von einer vermeintlichen Favoritenstellung einer Mannschaft zu sprechen ist nicht möglich.

Und während in den Reihen der HSG gleich fünf Akteurinnen fehlten und so vor allem am Kreis und im Rückraum mit Blick auf die Partie große Wechseloptionen fehlten, schöpfte der MTV II alle Möglichkeiten aus. Während Lisa Schönfelder und Dagmara Zychniewicz noch in der Hinserie zum Drittligakader gehörten und inzwischen feste Bestandteile des zweiten Teams sind, überraschte der Gast noch mit zwei weiteren Personalien. Bei der großgewachsenen Kreisläuferin Monique Günther (1,82 m) und vor allem aber bei dem prominenten Neuzugang Gloria Pavlova (1,84 m), Teil des bulgarischen Nationalteams mit Champions League-Erfahrung und erst vor kurzem als Rückraumshooterin für die dritte Liga nach Altlandsberg gekommen, staunten nicht nur die vielen Zuschauer nicht schlecht. Mit ihrer enormen Wurfqualität wurde sie am Ende beste Werferin ihres Teams, die Punkte blieben in Fredersdorf.

Nach dem Motto „jetzt erst Recht“, startete die HSG-Sieben in die Partie. Nach erstem Ballgewinn erzielte Sophia Fricke die 1:0 Führung. Diese sollte für längere Zeit die einzige bleiben. Obwohl beide Kontrahenten die besten Offensivabteilungen der gesamten Liga präsentierten, waren Tore an diesem Tag, vor allem im ersten Durchgang aber Mangelware. Zwei bärenstarke Abwehrreihen, mit einer gut aufgelegten Maika Noack im Tor der HSG und Julia Rettschlag im Gehäuse der Gäste, neutralisierten sich beide Teams nahezu gegenseitig. Der MTV glich aus und ging in Führung (1:2), woraufhin der Spielstand in der

Folge immer dasselbe Muster auswies. Führung durch die Gäste, Ausgleich HSG (2:2, 3:4, 5:5), wobei nach 25 gespielten Minuten beide Teams nur magere sechs Tore auf ihren Konten hatten. Die Damen aus Fredersdorf/Petershagen hatten im Positionsangriff zu selten Erfolg, es fehlte an Präzision und Durchschlagskraft, zwei vergebene Siebenmeter taten ihr Übriges, beim Stande von 7:8 ging es in die Pause.

Zunächst bot sich allen Anwesenden in der zweiten Hälfte das gleiche Bild wie im ersten Durchgang, ehe nach knapp 37 gespielten Minuten erneut der MTV II zu punkten wusste und blitzschnell noch zwei Treffer drauflegte (7:11, 38. Spielminute). Bei einem so Torarmen Spiel eine Vorentscheidung?

Dies mögen vielleicht die meisten in der Halle gedacht haben. Die sofort genommene Auszeit zeigte ihre Wirkung. Sofort wieder hellwach verkürzte die HSG auf 9:11, um beim Stand von 11:12 in der 42. Minute durch tolle Treffer von Antea Arndt und Angela Greulich wieder den Anschluss hergestellt zu haben. Auch wenn der Gastgeber erneut einen Strafwurf vergab und der MTV II zunächst knapp in Führung blieb, war das Spiel nun, allem Kräfteverschleiß zum Trotz, wieder völlig offen (13:14, 14:15). Sandra Mettcher legte sich nun, wie auch alle anderen, voll ins Zeug und traf mehrfach, Annika Andritzki verwandelte den fünfzehnten Treffer sicher vom Punkt (15:16), der Ausgleich war greifbar nah und beim 16:16 gut zehn Minuten vor Ende, unter tosendem Jubel von den Rängen auch erreicht.

Der Umstand, dass die HSG nun ein Spiel in Unterzahl überstehen musste, hätte das Pendel wieder umschlagen lassen können, stattdessen überstanden die heimischen Damen die Situation aber unbeschadet und gingen im Anschluss, trotz erneuter Unterzahlsituation, nun erneut durch die starke Sandra Mettcher (7 Treffer) und Sophia Fricke in Führung und bauten diese nun vorentscheidend aus (19:16, 20:17). Noch drei Minuten waren zu spielen, Gloria Pavlova brachte den MTV II wieder heran (20:19), ehe Annika Andritzki den letztlich entscheidenden Strafwurf zum 21:19 verwandelte. Nach dem erneuten Anschlusstreffer zum 21:20 spielte die HSG die Zeit klug fast bis zum Spielende herunter und ließ den Gästen keine Torchance mehr. Was folgte, waren pure Freude, viele Emotionen und ganz viel gezollter Respekt an eine nie aufgebende und bis über die eigenen Grenzen hinaus, leidenschaftlich ackernde und an sich glaubende Damenmannschaft aus Fredersdorf und Petershagen.

Handballfasching gefeiert

TSG und OSG stellten bunte Turniere auf die Beine



Bunt verkleidet traten die TSG-Bambinis zum Handballturnier an. Dabei stand vor allem der Spaß im Vordergrund

Foto: TSG

(ms/im) Am Sonnabend, dem 20. Februar 2016, lud der Handballverein OSG Fredersdorf-Vogelsdorf zum Faschingsturnier 2016 ein. Kurz vor Zehn begrüßten Clown OSGa und der Torero ca. 60 lustig verkleidete Handballminis, Trainer und Schiedsrichter in der mit Luftballons geschmückten Halle und eröffneten das Turnier. Insgesamt fünf Mannschaften, darunter die Gäste aus Rudow und Grünheide, erwarteten gespannt den Beginn des Turniers. In der ersten Halbzeit spielten die Kinder traditionell Fußball bis dann in der zweiten Halbzeit der Ball wieder gewohnt und geliebt von den Kindern in die Hand genommen wurde. Heute hatten zwei Chemiker die Pfeife in der Hand, ein Huhn und eine Nonne überwachten den korrekten Turnierablauf am Zeitnehmerisch.

Die Eltern hatten ein Handballquiz für die Kinder vorbereitet, und es gab kleine Preise und Süßes zu gewinnen. Gleich daneben konnten sich die Kinder vom Funkenmariechen schminken lassen. Zwischen Spaß und Torewerfen hatte die Langeweile heute wirklich keine Chance. Wenn sich die Hallentür zwischen durch öffnete, duftete es nach frisch gebackenen Waffeln und Kaffee – für das leibliche Wohl der Kinder

und Eltern sorgten liebevoll und wie gewohnt Lydia und Werner. Der Torero (Vorsitzender Jens Berthold) und Clown OSGa (Andreas Witschesky) betonten das Motto des Turniers: „Heute steht für alle der Spaß am Handball und nicht das Gewinnen im Vordergrund, jeder Minihandballer wird heute mit einer Goldmedaille und einer Urkunde ausgezeichnet!“

Richtig viel Stimmung kam auf, als sich alle spontan beim großen Seilziehen beteiligten, da hielt es keinen Zuschauer mehr auf der Bank, schließlich wollte jeder mit Kräften sein Team am Seil unterstützen.

Am Ende rief das Känguru Jumpi, seit 4 Jahren das Maskottchen der Minis: „Auf die Bonbons fertig los!“ und es regnete fünf Kilo Kamelle aus Lutschern, Bonbons und Gummibärchen. Die OSG verabschiedete sich süß bei ihren Minis und Eltern und dankte allen Helfern für diesen gelungenen Faschingsturniertag!

Auch die Abteilung Bambini der TSG Rot-Weiss Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. feierte ihre alljährlichen Faschingsfeier. Alle Kinder kamen toll verkleidet in die Turnhalle und konnten mit ihren Eltern zusammen Sport machen. Zum Schluss gab es noch einen Bonbonregen als krönenden Abschluss.

BAB Ihre lokale Wochenzeitung

Anzeigentelefon: 0 33 41-49 05 90

www.bab-lokalanzeiger.de

Lokalsport

Führerschein fürs Einrad

Angebot für Anfänger und Fortgeschrittene



Am Ende des Einrad-Trainings, was sich sowohl an Anfänger als auch Fortgeschrittene richtet, bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde. Foto: Einradtruppe

Am 6. Februar 2016 fanden wieder einmal Führerscheinprüfungen für Einradfahrer in der Sporthalle in Fredersdorf Nord statt. Dieses Angebot war diesmal besonders an die Fahranfänger gerichtet. Sie konnten zeigen, was sie schon können, und wurden mit einem Stempel im eigenen Führerschein belohnt.

Aber auch erfahrene Einradfahrer nutzten die Gelegenheit, um endlich Stempel zu sammeln.

Der Einradführerschein ist in fünf Klassen unterteilt. Der Schwierig-

keitsgrad steigt von Klasse zu Klasse enorm an. Während bei der Führerscheinklasse eins Fähigkeiten wie Aufsteigen ohne Hilfe, freies Fahren, Pendeln, Fahren im Kreis und das elegante Absteigen vom Rad geprüft werden, muss ein Einradfahrer für die Klasse fünf schon Profitricks wie z. B. Wheel Walk beherrschen. Beim Wheel Walk sind die Füße nicht mehr auf den Pedalen, sondern sie treiben direkt den Reifen an.

Einradtruppe
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

Turnier für den guten Zweck

Anmeldungen bis 30. April 2016

Am 4. Juni 2016 laden die Kicker Vogelsdorf wieder zum großen Freizeit-Fußball-Turnier ein.

Für dieses Turnier werden erneut Mannschaften gesucht, die in ihrer Freizeit Spaß am Kicken haben und sich mit anderen Mannschaften messen möchten.

Gespielt wird auf Kleinfeld und Rasen auf dem Sportplatz in Fredersdorf (Florastraße).

Die Startgebühr pro Mannschaft beträgt 30 Euro (Spendenquittungen werden bei Bedarf ausgestellt)

Auch in diesem Jahr gehen die Einnahmen des Turniers zu Gunsten der Kinder- und Jugendsportabteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf/Vogelsdorf.

Anmeldung der Mannschaften zur Teilnahme bis spätestens 30. April 2016 an Dirk Seifert, Tel.: 0162/7 79 59 09 oder per E-Mail an djseifert@web.de.

Tanzmäuse räumten ab

TSV erfolgreich bei Auswärtsturnieren



Die Jugendgarde erreichte beim Walter-Nikolas-Turnier den 3. Platz und beim Turnier des Karnevalverbandes holten sie sogar Gold. Foto: TSV

Die Jugendgarde (Wettkampfteam) des Tanzsportvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. (TSV) erreichte auf einem bundesoffenen Tanz-Turnier beim 46. Walter-Nikolas-Turnier am Timmendorfer Strand den tollen 3. Platz. „Das war für uns eine schöne Überraschung, und die Mädels haben sich sehr gefreut und hart dafür trainiert“, erzählt Vereinsvorsitzende und Trainerin Sandra Jakobitz. Auch die Solisten haben bemerkenswerte Leistungen abgeliefert, bei einem solchen großen Startfeld ist es schon schwierig, mithalten zu können. Tanzmariechen Lauryn Jakobitz ergatterte den 10. Platz von 36 Tanzmariechen, auch Teamkollegin Tanzmariechen Emily Tröger, kurz dahinter, holte sich Rang 12, Thea konnte Rang 23

erreichen und Tanzmariechen Charline Heister konnte zum ersten Mal ihren Rückwärtsbogen zeigen.

Doch auf den Lorbeeren ausruhen konnten sich die Tanzmädel nicht, denn schon eine Woche später ging es nach Ludwigfelde zum Turnier des Karnevalverbandes der Mark Brandenburg. Die Arbeit hat sich gelohnt - die Jugendgarde wurde mit dem ersten Platz in der Kategorie „Jugend AK I“ belohnt, der Jugendschautanz in der Kategorie „Junioren AK II“ belegte den 3. Platz und auch die Solisten Lauryn, Thea, Emily, Charline und Pauli waren mit guten Platzierungen vertreten. „Wir sind sehr stolz auf die Leistungen aller Tänzerinnen“, so Jakobitz abschließend.

Nächste Heimspiele

Abteilung Fußball TSG Rot-Weiß
Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.

Herren

in der Kreisliga-Nord/Ostbrandenburg

Samstag, den 2. April 2016, 15 Uhr
gegen „Reichenberger SV“

Samstag, den 9. April 2016, 15 Uhr
gegen „FSV Blau-Weiß Wriezen II“

Samstag, den 23. April 2016, 15 Uhr
gegen „MTV Altglietzen“

Frauen

in der Landesliga Brandenburg

Sonntag, den 20. März 2016, 14 Uhr
gegen „FC Borussia Brandenburg“

Sonntag, den 10. April 2016, 14 Uhr
gegen „SV Babelsberg 03“

Für den Nachwuchs der TSG werden dringend Betreuer und Trainer gesucht!

Besonders für die „Bambinis“ im Verein, die zunächst in mehreren Sportarten ihren Start ausprobieren!

Bitte melden bei Bernd Tack, Mobil 0172/3 92 78 17

Veranstaltungen

➔ FESTE / FEIERN

19./20.3.2016: Frühlingsfest des Kulturvereins auf dem Netto-Parkplatz in der Thälmannstraße

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 30.3.2016, 14 Uhr: Geburtstag des Monats eigenes Programm mit Mitgliedern der Ortsgruppe
Donnerstag, 31.3.2016, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

➔ FREIZEIT

19.3.2016, 17 Uhr: „Blaue Stunde“ in der Bibliothek Fredersdorf-Vogelsdorf, „Sherlock Holmes und die Stimme des Stummfilms“, Ralph Turnheim gibt Stummfilmen Stimme. Live. Lyrisch. Wienerisch

3.4.2016, 19 Uhr: Bajan-Konzert mit den Moskauer Bajan-Virtuosin Wladimir Bonakow und Ivan Sokolow in der Begegnungsstätte Waldstraße 26/27

9.4.2016, 19 Uhr: ELVIS The King of Rock'n'Roll, ein Konzert mit den unvergessenen Medodien von Elvis Presley gesungen von Alf Weiss.

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 22.3.2016, 13 Uhr: IG Kreatives Gestalten

➔ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Sonntag, 10.4.2016, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Knuth, Kirche Vogelsdorf

Sonntag, 17.4.2016, 11 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfarrer Berkholz, Gemeindepädagogin Heyn, Kirche Fredersdorf

Sonntag, 24.4.2016, 10 Uhr: Musikalischer Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Herr Voigt, Kirchenchöre, Kirchenkaffee, Petruskirche Petershagen

Sonntag, 1.5.2016, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Berkholz, Kirche Fredersdorf

Donnerstag, 5.5.2016, 10 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Berkholz, Herr Voigt, Kirchenchor, Katharinenhof

Sonntag, 8.5.2016, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Knuth, Kirche Vogelsdorf

Sonntag, 15.5.2016, 10 Uhr: Konfirmation – Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Berkholz, Gemeindepädagogin Heyn, Bläserchor, Kirchenchor, Petruskirche Petershagen

Sonntag, 16.5.2016, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst, Bläserchöre, Kirchenchöre, Katholische Kirche St. Hubertus

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:

Dienstag, 5.4.2016, 3.5.2016 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche, Pfr. Berkholz

Für Kinder und Jugendliche:

mittwochs 15.30–16 Uhr: Spatenchor (außer in den Ferien), 3–6 Jahre, im Gemeindehaus Petershagen.

Kinderchor (außer in den Ferien) Es finden in der Woche 2 gleiche Proben statt:

Kinderchorprobe I: dienstags 16.15–17 Uhr

Kinderchorprobe II: mittwochs 16.15–17 Uhr

Leitung: Kantorin Eun-Hee Hwang und Ruth Heeg

Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt (außer in den Ferien):

Vorschüler und 1. Klasse: mittwochs 16-15 Uhr.

2., 3. und 4. Klasse: mittwochs 15 Uhr.
5. und 6. Klasse: dienstags 15–16 Uhr.
Nachfrage bei Gemeindepädagogin Kathrin Heyn: heyn@muehlenfluss.net

Konfirmandenunterricht

7. und 8. Klasse

Projektstage mit gemeinsamem Mittagstisch monatlich, samstags (außer in den Ferien):

16.4.2016, 10–14 Uhr im Gemeindehaus Fredersdorf.

!!! 14. Mai nur 8. Klasse!!!

Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/7 94 70 oder www.muehlenfluss.net

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren sind herzlich eingeladen.

Jeden Donnerstag (außer in den Ferien) von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf Leitung: Kathrin Heyn

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 12.4.2016, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 12.4.2016)

Seniorentanz: Montag, 11. und 18.4.2016, 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 25.4.2016 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: nach Absprache, Pfarrer Berkholz, Infos unter Tel. 033439/7 69 36

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

Jeden 1. Samstag im Monat

2.4.2016, 9–11.15 Uhr: „Ohne Krimi...“ – über die Geschichte der Kriminalliteratur, Referent: Dr. Hans-Jürgen Tauscher, Fredersdorf, Leitung: Doris Tauscher, TN-Beitrag: 1,50 € Info unter: 033439/8 11 25

7.5.2016, 9–11.15 Uhr: Film: „Das Labyrinth der Wörter“ (F 2010), Leitung und Moderation: Doris Tauscher

scher, N-Beitrag: 1,50 € Info unter: 033439/8 11 25

Musik in den Kirchen

Sonntag, 24.4.2016, 10 Uhr: Petruskirche Petershagen, Musik im Gottesdienst, Kirchenchor Fredersdorf und Kirchenchor Petershagen, Leitung: Johannes Voigt

Samstag, 30.4.2016, 19 Uhr: Kirche Vogelsdorf, Konzert mit Violine und Harfe, Werke von Saint-Seans, Paganini, Schostakowitsch, Piazzolla u. a. Florian Mayer (Violine) und Astrid von Brück (Harfe)

Donnerstag 5.5.2016 (Himmelfahrt) 17 Uhr: Kirche Eggersdorf, Gospel-Andacht mit Anne Baalino, Gospel ist für die Berliner Sängerin ein Lebensgefühl und Ausdruck des Glaubens

Samstag, 28.5.2016, 19 Uhr: Kirche Vogelsdorf, „Gut Singer und ein Organist“, Konzert der Männer-Gesangsgruppe aus Halle

Sonntag, 29.5.2016, 15 Uhr: Petruskirche Petershagen, „Die Orgelmaus“ von Karl-Peter Chilla – ein unterhaltsames Gesprächskonzert für Kinder über die Funktionsweise der Orgel

➔ SPORT / SPIEL

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Montag, 21.3.2016, 9, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule

➔ TREFF

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 23.3.2016, 14 Uhr: Jahreshauptversammlung

Dienstag, 29.3.2016, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten, Teilnahme aller Kassiererinnen

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Gaststätte
FAIR-PLAY

Speisen & Getränke

Live-Musik

Osterbrunch

27.3.2016 • 11–15 Uhr • 11,90 €/p. P.

Florastraße 3 a • 15370 Fredersdorf-Süd
03 34 39-14 32 66 / 0173-8 46 90 11
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 16 bis 22 Uhr
Pami67@web.de • www.fair-play-fredersdorf.de

*Bitte reservieren
Sie rechtzeitig!*



BERND HUNDT IMMOBILIEN

Wenn's um Qualität geht



Fragen kostet nichts!

Sie denken darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen? Dann sollten Sie nichts dem Zufall überlassen!

☎ 03362 / 88 38 30

15569 Woltersdorf - Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Neuenhagener Chaussee 1,
15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr,
Sa 9-16 Uhr, Sonntag 10-13 Uhr

**FLORA-LAND
ARNOLD**

Frühling! **Narzisse**
'Tête-à-Tête'

vorgemerkt **Samstag, 19. März 2016**
kostenlose Bodenprobenuntersuchung

1 €
10/11 cm-Topf

Prospekt und Termine auf www.FLORALAND-ARNOLD.de

**STAATL.
FACHINGEN**
Seit 1742

ANGEBOT*
Kasten 12 x 0,75 l
8,49 €
(0,94 €/Liter)
zzgl. 3,30 € Pfand

MEDIUM

STILL

*Angebot gültig bis 19.3.2016

*Wiebe's immer
freundlich!*
Getränke-Markt
Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Winteraktion!

Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Witerrabatte bei Bestellungen bis **31. März 2016** für die Anfertigung von **Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.**

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Veranstaltungstipps

Männerchor „Eiche 1877“ e. V.

Termine für März und April

Sonntag, den 20.03.2016, 14 Uhr
Hoppegarten, Gemeindsaal am Rathaus, Lindenallee 12
Chorsingfest, „Singen ist Atem der Seele“

Sonntag, den 3.04.2016, 15 Uhr
Südhalle Tieckstraße Fredersdorf
19. Fredersdorfer Chorsingen

„Männer, kommt einfach mal zu unseren Proben vorbei.
Wir brauchen dringend Verstärkung!“

Geprobt wird immer donnerstags, 19.30 Uhr im
Gemeindehaus Fredersdorf, Ernst-Thälmann-Straße 30a

Aktuelle Termine im Internet unter www.eiche1877.ev.de

19. FREDERSDORFER CHORSINGEN 2016

*Der Männerchor
„Eiche 1877“ Fredersdorf e.V.*

lädt ein!

Am 03. April 2016 um 15.00 Uhr

in die Sporthalle Tieckstraße

Gastchöre u.a.:

*Die lustigen Rentnersleut aus Hoppegarten
Oderbruch-Chor Manschnow*

Künstlerische Leitung: Bernd Dambrowsky

Eintritt frei!!!

**Um eine kleine oder große
Spende am Ausgang wird gebeten!**

Wie hat Ihnen diese Ausgabe des Ortsblattes gefallen?

Lob, Kritik und Anregungen sind gern gesehen.

Haben Sie Themenvorschläge oder Ideen – dann wenden Sie sich an:

Redaktion Lena Heinze: Tel. 03341/490 591 9,

E-Mail: l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

oder an Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gemeinde:

Jacqueline Mickan: Tel. 033439/835-901,

E-Mail: j.mickan@fredersdorf-vogelsdorf.de

Wir freuen uns auf Ihre Post!